

## Fotoprotokoll

Kulturentwicklungsprozess „Zukunft Kultur in Unna“

## Zukunftskonferenz

29.-30. März 2019

im Tanzcenter Kochtokrax, Südring 31

Moderator: Peter Landmann –  
TAKE PART Kulturberatung



**Unnas Kulturlandschaft – ein üppig blühender, wohlgepflegter Garten?**

## Ablauf der Konferenz im Überblick

Tag 1 – 29.03.2019

| Wann              | Was   | Min.     |
|-------------------|---|----------|
| 13.30 Uhr         | Ankommen, Kaffee, Namensschilder etc.   | 30       |
| 14.00 Uhr         | Begrüßung durch den Bürgermeister Werner Kolter<br>Vorstellung des Kulturentwicklungsprozesses und Einführung in die Arbeitsweise der Zukunftskonferenz (TAKE PART)               | 10<br>20 |
| 14.30 Uhr         | Einstimmung   | 15       |
| 14.45 Uhr         | Input 1:<br><b>Die politischen und finanziellen Rahmenbedingungen des KEP Unna</b><br>(Beigeordnete Kerstin Heidler)  | 15       |
| 15.00 Uhr         | Runde 1:<br><b>Was das Kulturleben von Unna für mich persönlich bedeutet</b><br>(Arbeitsgruppen)  | 50       |
| 15.50 Uhr         | Kaffee und Kuchen-Pause   | 20       |
| 16.10 Uhr         | Runde 2:<br><b>Stärken und Schwächen der Kulturstadt Unna</b> (Arbeitsgruppen)  | 50       |
| 17.00 Uhr         | Input 2:<br><b>Ergebnisse der Bestandsaufnahme bei den Kulturinstitutionen</b><br>(TAKE PART)   | 30       |
| 17.30 Uhr         | Runde 3:<br><b>Die wichtigsten Trends und Einflussfaktoren</b> , die die Kultur derzeit beeinflussen. (Arbeitsgruppen)  | 50       |
| 18.20 Uhr         | Input 3:<br><b>Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung</b> (Hochschulcampus Unna)  | 15       |
| 18.35 Uhr         | Runde 4:<br><b>Reflexion der Inputs im Plenum</b><br>Welche Fragen haben wir an die Referent*innen der Inputs?<br>Was ist gut, was sehen wir kritisch, was ist unklar, was fehlt? | 30       |
| 19.05 – 19.15 Uhr | <b>Schlussrunde und Ausblick auf den nächsten Tag</b>   | 10       |

Tag 2 – 30.03.2019

| Wann      | Was  | Min. |
|-----------|--|------|
| 09.00 Uhr | Kaffee-Empfang   | 30   |
| 9.30 Uhr  | Kurze Einstimmung  | 10   |
| 9.40 Uhr  | Runde 5:<br><b>Wozu brauchen wir die Kultur überhaupt in Unna?</b> Nützt die Kultur was?<br>(Arbeitsgruppen)           | 50   |
| 10.30 Uhr | Runde 6:<br><b>Hoffnungen und Erwartungen</b> (Arbeitsgruppen)   | 40   |
| 11.10 Uhr | Pause  | 20   |
| 11.30 Uhr | Runde 7:<br><b>Wie es wäre, wenn es richtig gut wäre</b> (Arbeitsgruppen)<br>Vision eines idealen Kulturlebens in Unna | 50   |
| 12.20 Uhr | Präsentation der Visionen  | 50   |
| 13.10 Uhr | Mittagessen  | 40   |
| 13.50 Uhr | Kleine Offensive gegen das Suppenkoma  | 10   |
| 14.00 Uhr | Runde 8:<br><b>Die für die Entwicklung der Kultur in Unna wichtigsten Handlungsfelder</b><br>(Arbeitsgruppen)          | 50   |
| 14.50 Uhr | <b>Vorstellung der wichtigsten Themen und Handlungsfelder/</b><br>Bildung von Arbeitsgruppen                           | 20   |
| 15.10 Uhr | Runde 9:<br><b>Für jedes Handlungsfeld: Ziele, Maßnahmenideen und Handlungsempfehlungen</b><br>(Arbeitsgruppen)        | 90   |
| 16.40 Uhr | Pause  | 20   |
| 17.00 Uhr | Runde 10 Marktplatz:<br><b>Präsentation der Maßnahmenideen und Handlungsempfehlungen.</b>                              | 40   |
| 17.40 Uhr | <b>Schlussrunde im Plenum</b>  | 20   |
| 18.00 Uhr | <b>Schlussworte der Beigeordneten Kerstin Heidler,<br/>Ende der Konferenz (ca.18.15 Uhr)</b>                           |      |

**Runde 1****Was das Kulturleben von Unna für mich persönlich bedeutet**

- Gruppenarbeit** in 8er Gruppen
- Absicht** Alle Teilnehmer\*innen der Konferenz denken zum Einstieg über ihr ganz persönliches Verhältnis zum Gegenstand dieser Konferenz nach und tauschen sich mit anderen Teilnehmer\*innen darüber aus.
- Organisation** Bestimmen Sie in Ihrer Gruppe je eine Person, die
- das Gespräch leitet (und auch auf die Zeit achtet)
  - Ergebnisse auf dem Flipchart notiert
- Bitte kennzeichnen Sie das Flipchart-Plakat rechts oben mit „Runde 1“
- Aufgaben**
- a) Sie sind im Vorfeld der Konferenz gebeten worden, einen symbolischen Gegenstand mitzubringen, der für Sie typisch ist für die Kulturstadt Unna und für das, was das Kulturleben von Unna für Sie persönlich bedeutet
- Bitte stellen Sie sich der Gruppe kurz vor und erzählen anhand dieses Gegenstandes, was das Kulturleben Ihrer Stadt für Sie persönlich bedeutet. Halten Sie die verschiedenen Aspekte auf dem Flipchart fest und erarbeiten so gemeinsam ein Bild: „Was das Kulturleben Unnas für uns bedeutet“.
- Dafür haben Sie 30 Minuten Zeit.
- b) Der Moderator wird 4 - 5 Gruppen bitten, ihr Ergebnis im Plenum vorzustellen und die weiteren Gruppen fragen, ob sie noch etwas hinzufügen wollen, was noch nicht gesagt wurde.

---

Anschließend (ca. 15.50) Kaffee + Kuchen -Pause

Runde 1

Vielfalt  
 Attraktivität  
 Kommunikation  
 Zusammentreffen  
 Horizont erweitern — persönlich  
 gesellschaftsrelevant  
 weniger Kulturmanager  
 Lebenswert  
 Verbesserungswürdig — Potential  
 Kultur bildet  
 Lebenselixier  
 Identifikationsfaktor  
 Basis - Förderung  
 Vernetzung (ausbaufähig)  
 Experimente

(+) RUNDE 1

- Kulturorte sind Kommunikationsorte ✓
- Kultur ist Soziales Leben ✓
- Lebens & Aufenthaltsqualität ✓
- man trifft Freunde ✓ „Wohlfühlen“ ✓
- Kultur erweitert Horizonte ✓
- Kultur ist Geschichte ✓
- Kultur gibt der Stadt und ihren Bürgern ein Gesicht
- Kultur ist die Visitenkarte einer Stadt ✓
- Kultur ist Emotion (spürt die Gefühlswelt mit)
- Kultur muss <sup>den</sup> ~~zu~~ <sup>erreichen</sup> ~~zur~~ Bürger\* <sup>kommen</sup>
- Kultur ist Herz & Heimat  
Gastfreundschaft ✓

die medienkriterien soll  
 für alle nutzbar sein

- Runde 1
- Heimat, Klein- statt Großstadt
  - Chorarbeit
  - Konzenträume (Akustik, Raum)
  - interdisziplinäre Veranstaltungen/Projekte
  - bezahlbare Vielfalt vor Ort
  - große Vielfalt, auch mit freiem Eintritt
  - fehlendes allumfassendes Informationsportal / fehlende Absprachen  
↳ „Deckungel“
  - Zufrieden, große Bandbreite
  - kulturelle Grundversorgung ausreichend
  - fehlendes Angebot für Jugendliche  
günstiges

- ①
- \* Kulturleben ist wichtig, konzentriert  
überschaubar, Wohlfühlen
  - \* Austausch über Kultur z.B. „Kunstorte“
  - \* Arbeitsplatzfaktor / Kreativwirtschaft
  - \* Lichtkunst ist ein Maskottchen für außen  
anspruchsvoller Inhalt = wenig Beachtung
  - \* Mainstream / populäre Kultur funktioniert
  - \* Unna war / ist(?) Kulturhauptstadt  
↓  
gute personelle Ausstattung (u.a. ABM) ↓  
↳ damals / unsere Szene
  - \* Gründung z.B. Lindenbrauerei = biografisches Erlebnis
  - mehr Vernetzung
  - \* Selbstvergewisserung
  - \* öffnet Horizonte + intellektuelle Anreicherung
  - \* entwickelt Persönlichkeit
  - \* wo ist heute junge Szene? frisch / neu / spannend

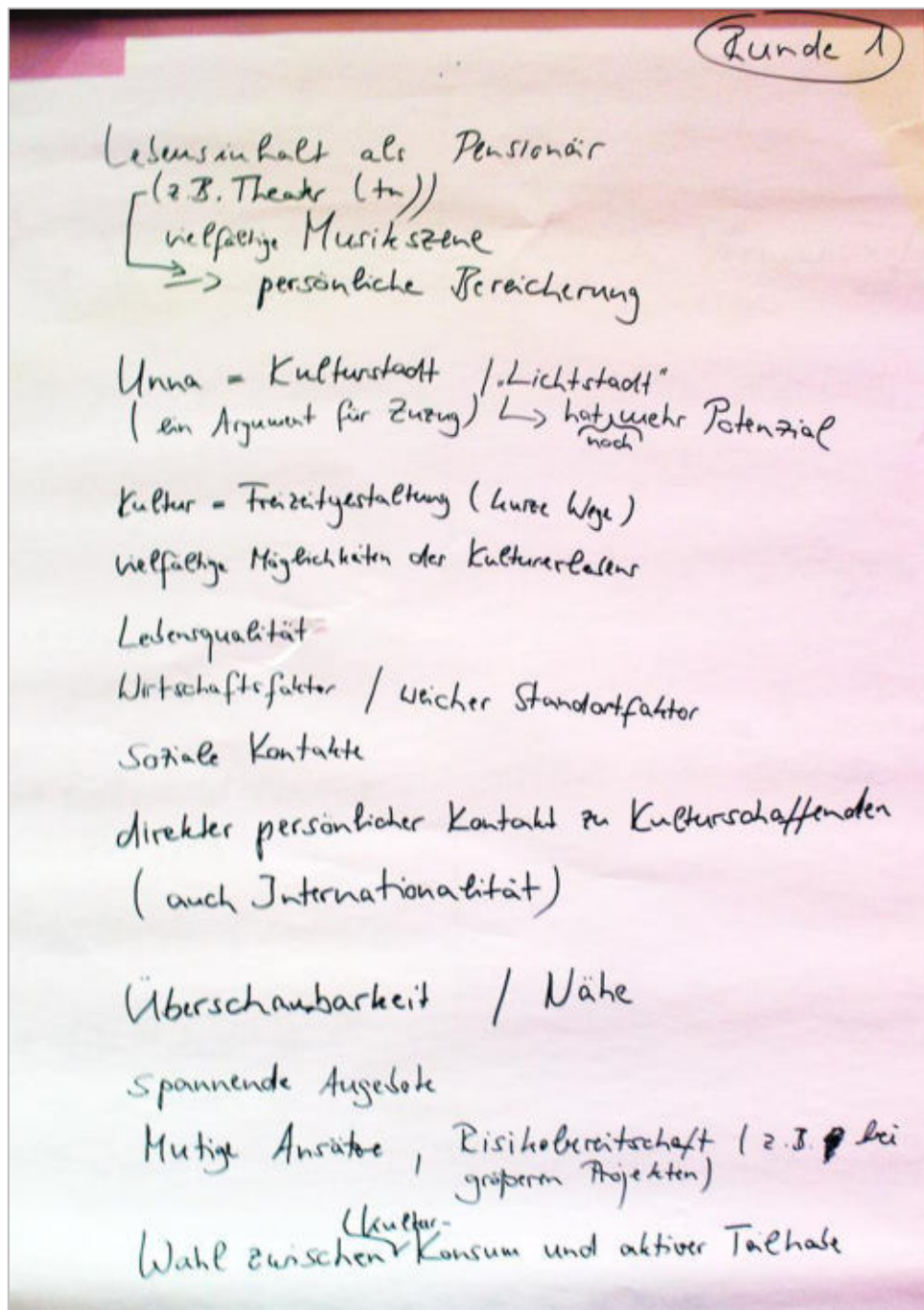
Punkte 1)

- Lebenswertes Umfeld (Klima)
- Attraktive Kulturplätze
- kurze Wege
- Vielfalt (Hochkultur, freie u. organisierte Angebote)
- Familiär ("man kennt sich")
- Offenheit
- Kultur als Lebensunterhalt  
(Wirtschaftsstandort)
- Kulturelles Hintergrundrauschen
- Unna als Zielort von Literatur-  
entwicklung (Westf. Literaturbüro)
- Generationsverbindende bezahlbare  
Angebote

LANDRE TUP-CHARTEPAPER - ART. 100050593







Runde 1  
(Teil 1)

Nutzung des vielfältigen Angebots

Information über Angebote unzureichend / Überblick fehlt

Potenzial wird nicht ausgestellt (Außenstehende positiv!)

---

Jedes Genre vertreten, auch Bildung, Kinder // fussläufig erreichbar // gutes Ambiente

kulturelle Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen

Runde 2  
(Teil 2)

Entwicklung der Kultur (zeitlich) (bezahlbare Kultur!!)

Kirmer... Weinfest.....

Alles hat seinen Stellenwert und muss bleiben!!

(Für kleine Kinder geringes-Angebot)

---

Vielfalt wird oft nicht wahrgenommen!  
Unna sollte selbstbewusster sein!

Kultur als Arbeit mit Mangel (für Institution)

→ Kulturarbeit  $\hat{=}$  Menschenbildung in Rollwerk für Demokratie Freiheit Rollwerk gegen Populismus

→ Kulturpolitik zu leise!!

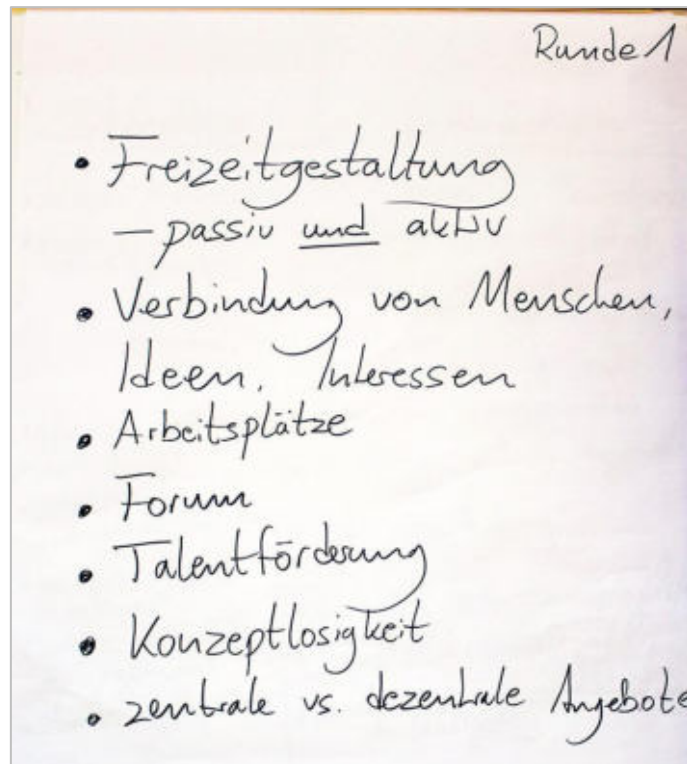
Kulturstadt Unna (1991)  
↳ Erneuerung als Profil!!!  
(wacher Standortvorteil)

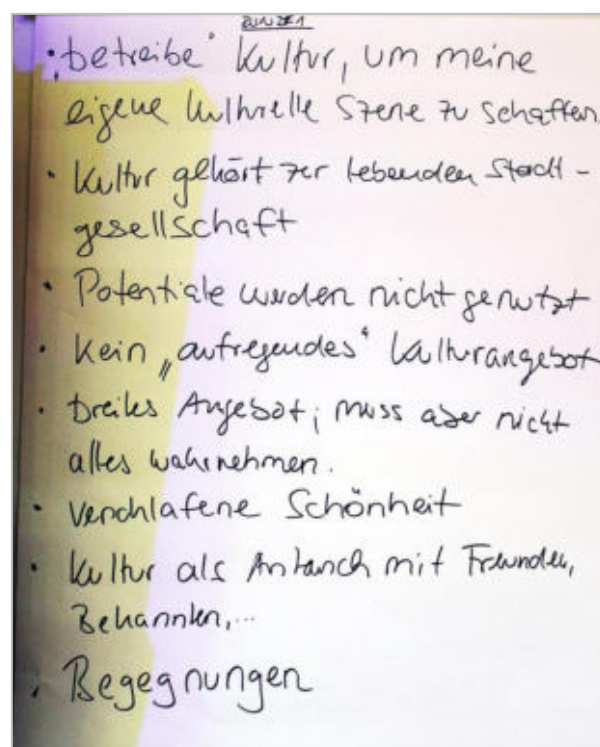
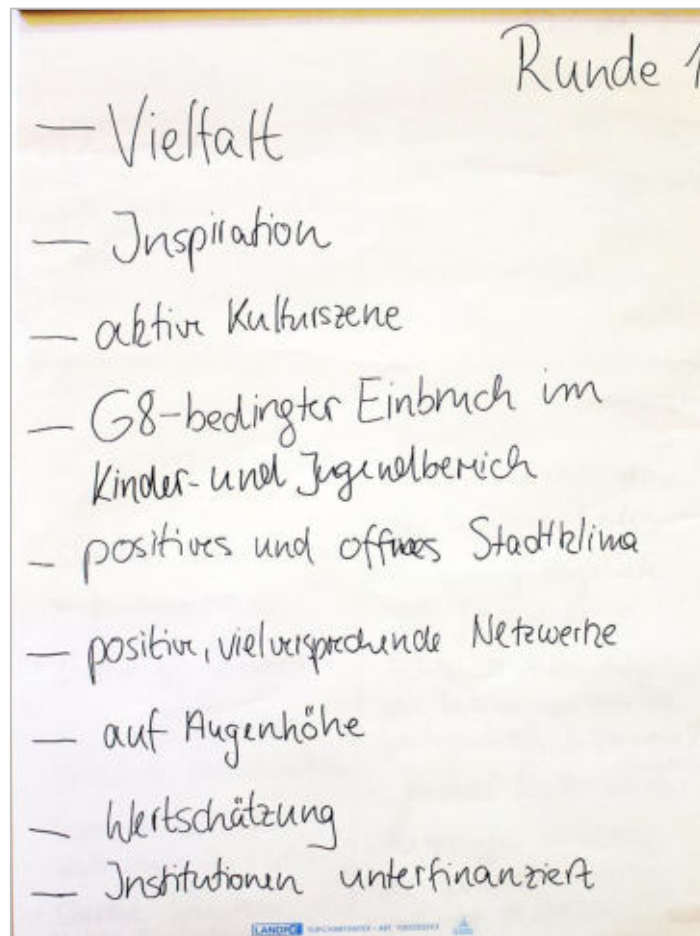
---

→ Kommunikation defizitär

→ Nachwuchs!!

|            |
|------------|
| Kultur     |
| Bildung    |
| Geschichte |





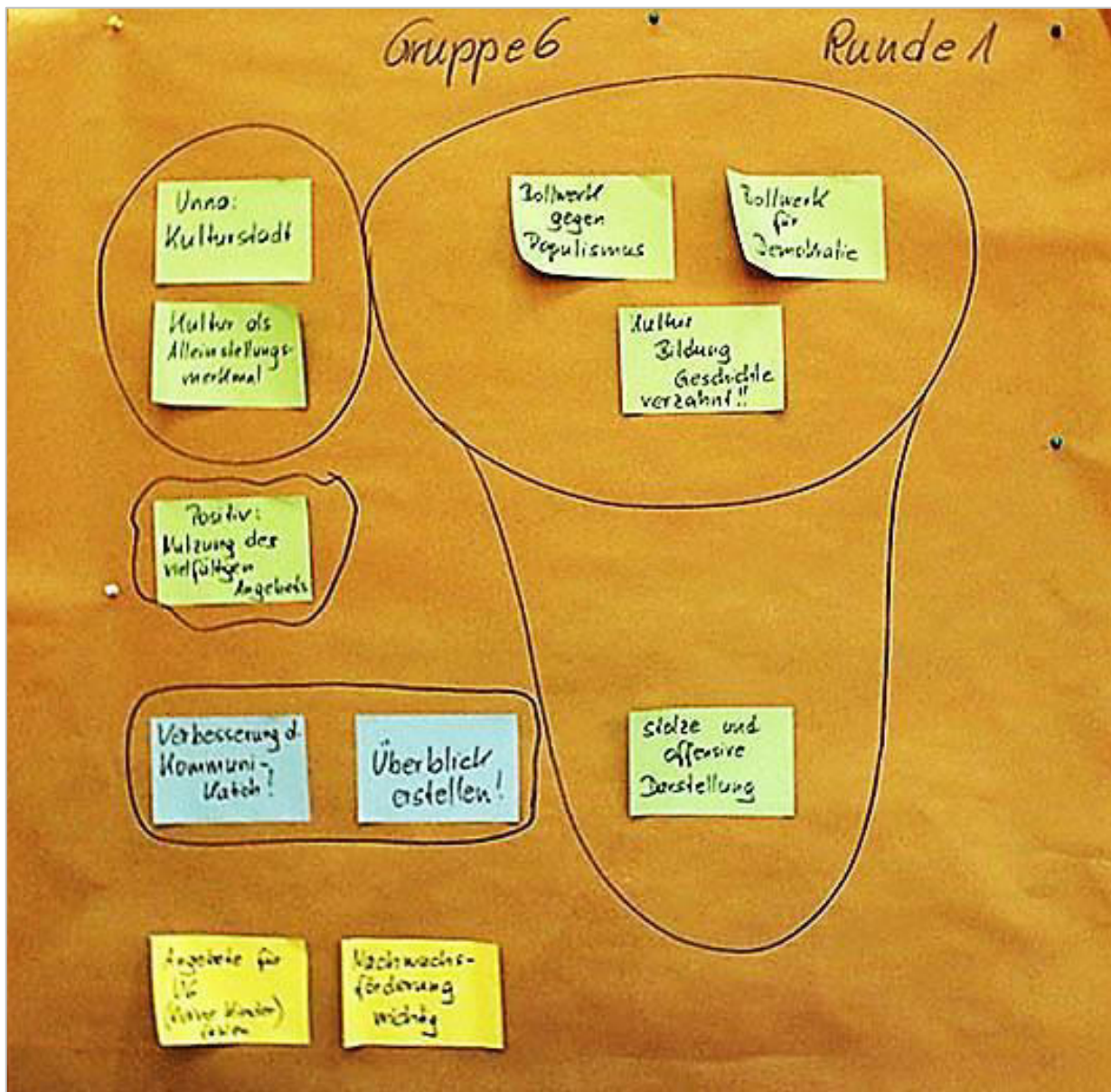
Runde 1

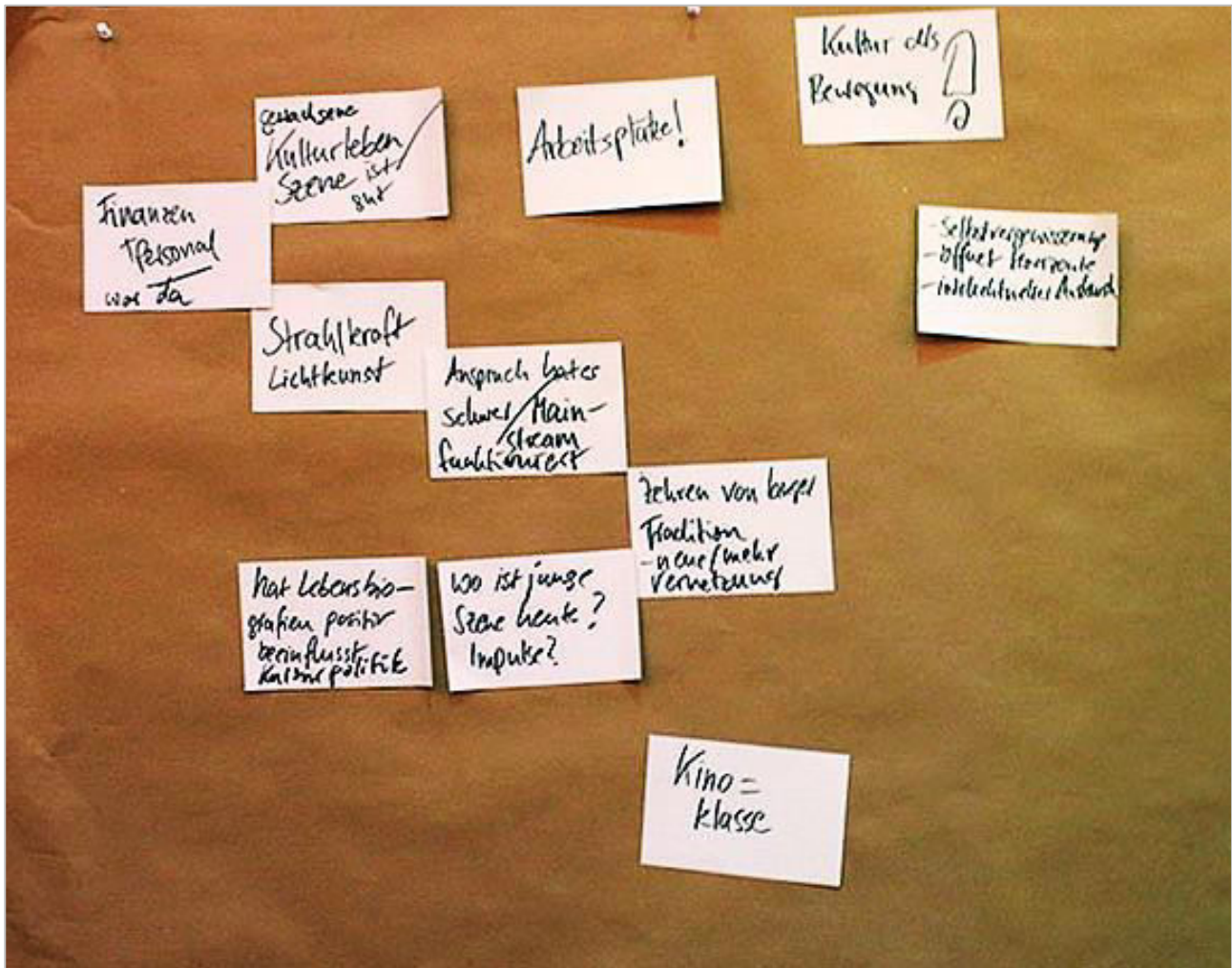
Entspannung  
 Mit netzen Menschen zusammen sein  
 Mich mit der Stadt zu identifizieren  
 Unterhaltung, Freizeitmöglichkeit  
 Raus aus dem Alltag, Belebung  
 Kulturpolitik ist  
 Gesellschaftspolitik  
 Geistige Herausforderung  
 Aktive Teilhabe, Weiterbildung  
 Unterhaltung, Spaß  
 Mitwirkungs Kultur, Brauchtum

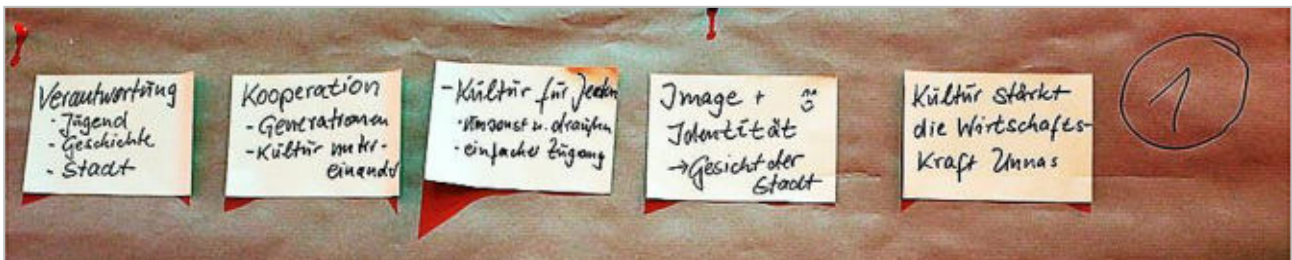
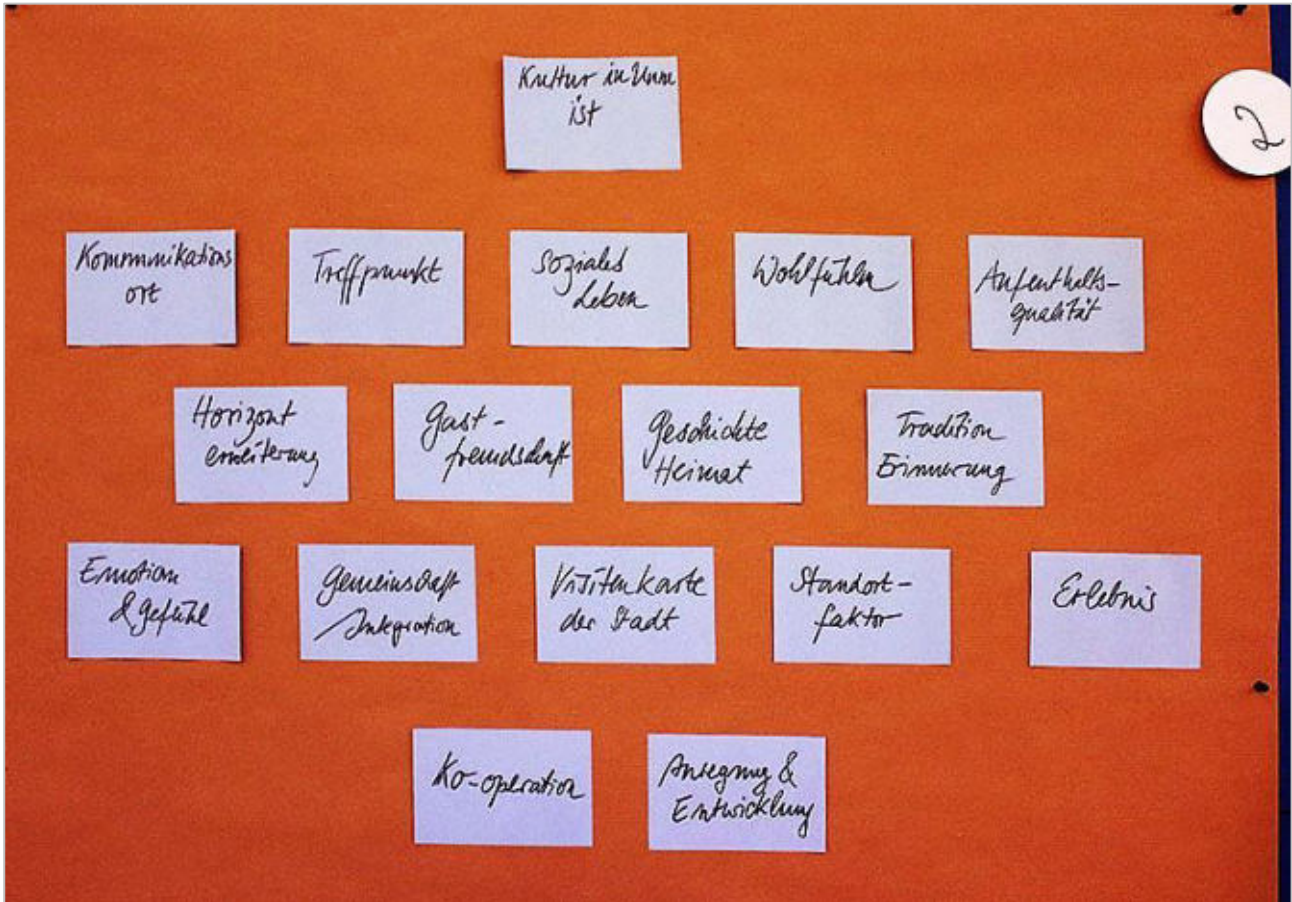
Verantwortung f. d. Jugend RUND 1

Stadtbibliothek  
 Kommunikation  
 Gegengewicht zu RTL 2  
 Arbeitsplatz  
 Verantwortung  
 Unverzichtbar  
 offen für Neues  
 ZIB: Kooperationen/Miteinander  
 Kulturzentrum  
 Mitwirkung Zusammenarbeit  
 KOBB  
~~Spott~~ Stolpersteine  
 Generationen verbinden  
 Nutzung des kulturellen Erbes  
 Sport + Kultur  
 Wirtschaftlicher Wert von Kultur  
 Image  
 Kultur für jeden // ~~Vorsart~~ + draußen

Einfacher Zugang zu Kultur









## Runde 2

### Stärken und Schwächen der Kulturstadt Unna

- Gruppenarbeit** 8er Gruppen, Neue Zusammensetzung
- Absicht** Einen gemeinsamen Blick auf die gegenwärtige Kulturstadt Unna als Ganze werfen und deren besondere Stärken und Schwächen herausarbeiten.
- Organisation** Bestimmen Sie in Ihrer Gruppe je eine Person, die
- das Gespräch leitet (und auch auf die Zeit achtet)
  - die Diskussionsergebnisse auf dem Flipchart bzw. Kärtchen visualisiert
- Bitte kennzeichnen Sie das Flipchart-Plakat rechts oben mit „Runde 2“

- Aufgaben** a.) Diskutieren Sie in Ihrer Gruppe, was Sie aktuell an der Kulturstadt Unna toll finden, was Sie freut, was Sie ärgert und was Sie vermissen.
- Sammeln Sie Ihre Ansichten in zwei Spalten auf dem Flipchart.

| <i>Stärken</i> | <i>Schwächen</i> |
|----------------|------------------|
|                |                  |
|                |                  |
|                |                  |
|                |                  |
|                |                  |

Für diese Aufgabe haben Sie 30 Minuten Zeit.

- b.) Einigen Sie sich auf die je vier wichtigsten Stärken und Schwächen und schreiben Sie diese auf Karten – nur ein Aspekt pro Karte. Nehmen Sie für die Stärken die grünen, für die Schwächen die roten Karten.

Dafür haben Sie ca. 10 Minuten Zeit.

Diese Karten werden vom Moderator eingesammelt und dem Plenum präsentiert.  
(Ca. 10 Minuten)

| Stärken   | Runde 2<br>Schwächen  |
|---|---|
| JUS   | aber 10-18 Jahre nur wenig möglich  |
| Basis von Institutionen<br>entwicklungsfähige Einrichtung | Jugendzentrum fehlt<br>(sozial & kulturell)                                 |
| Schullandschaft   | Leitbild fehlt  |
| Überregionalität  | Vielseitigkeit  |
| Vielseitigkeit<br>Interessen                              | Konkurrenz  |
|   | zu geringe Vernetzung<br>generationsübergreifende Projekte                  |
|   | Kulturkalender<br>(Vermeidung von Terminüberschneidung)<br>auch zur Planung |
|   | Plakatierung  |

| STÄRKEN:   | Runde 2<br>SCHWÄCHEN:  |
|--|--|
| Angebotvielfalt  | • nicht alle Altersgruppen angesprochen/erreicht (Marketing) |
| • Einzigartigkeit (Lichtkunst) ⇒ Alleinstellungsmerkmal          | • Abstimmung/Bündelung ⇒ Gesamtüberblick!                    |
| • soziokulturelle Szene (Krimi)literatur                         | • wenig Kooperationen  |
| • Leuchttürme<br>• Lindenbr.<br>• JKS<br>• Travado<br>• Kantorei | • Räume<br>Erhaltung/Ausbau<br>⇒ Museen/Kulturzent.          |
| • Kreativitätsförderung  | • mangelndes Selbstbewusstsein in Bezug auf Stärken          |
| • hohes kulturelles/engagiert                                    |  |

| Runde 2  |   |
|--|---|
| Stärken  | Schwächen   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- großes Angebot</li> <li>- Vielfalt</li> <li>- Kooperation</li> <li>- Leuchttürme (Lichtkunst...)</li> <li>- Hackerspaces</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- zentralisiertes Angebot</li> <li>- Stadtteile abgehängt</li> <li>- kein Überblick</li> <li>- wenig Möglichkeiten, sich aktiv einzubringen</li> <li>- Mangel eines Raumes</li> <li>- kein Ansprechpartner</li> <li>- Nachwuchsmangel</li> </ul> |

| Runde 2   |  |
|---|--|
| Stärken   | Schwächen  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfalt</li> <li>- wirtsch. Stärke</li> <li>- Alleinstellungsmerkmale</li> <li>- Förderung der demokratischen Kultur</li> </ul> <p>niederschwellige und kostengünstige Angebote</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- wenig Initiative für Kulturförderung Schichten</li> <li>- Was? Wann? Wo?</li> <li>- Verkehrsanbindung</li> <li>- Mehrfachstrukturen</li> <li>- ausbaufähige Nachwuchsförderung</li> <li>- bessere Vernetzung</li> <li>- untersch. Wertschätzung</li> <li>- Finanzen</li> </ul> |

| ⊕  | RUNDE 2  |  |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielzahl des Angebotes</li> <li>- Prozess der Vernetzung hat durch Privatinitiative begonnen</li> <li>- Kurze Wege, Nähe</li> <li>- gutes „Fundament“</li> <li>- Kulturinteressierte <sup>bedrängende</sup> kuppeln und vernetzen sich</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadtgestaltung</li> <li>- fehlende Finanzen</li> <li>- fehlender Mut</li> <li>- fehlende Vernetzung / <sup>organisierbare Plattformen!</sup></li> <li>- fehlende Kommunikation</li> <li>- Starker Konkurrenzkampf</li> <li>- <del>es fehlt die Weiterentwicklung</del></li> <li>- KEINE TREFFPUNKTE</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Berliner Museum</li> <li>fehlendes Theater</li> </ul> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- <del>Keine</del> <sup>⊖</sup> keine ausreichende Förderung vorhandener Initiativen</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>FÜR JUGENDLICHE</li> <li>→ Kultur kann nicht „wachsen“</li> <li>- Kulturangebote für Jugendliche hängen vom Geldbeutel der Eltern ab</li> <li>- Stagnation, keine Entwicklung</li> <li>- Alter „machen“ Kultur für Jung</li> <li>- keine Kultur von unten</li> <li>- Kultur wird vorgegeben (Jugend)</li> <li>- „Generationskonflikt“ in der Kultur</li> <li>- Wenn aus Vernetzung Verfügen wird</li> <li>- Vernetzung in der Region</li> </ul> |  |

\* Kulturkonkurrenz

| <u>Runde 2</u>  |   |
|---|---|
| Stärken   | Schwächen   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Offenes vielfältiges Angebot</li> <li>- gute Kooperationen</li> <li>- viele Kultur Schaffende</li> <li>- Kultur als Markenzeichen der Stadt</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu wenig Angebote für jüngere Generation (15-30)</li> <li>- sind vorhandene Angebote noch zielgruppengeführt (Besucherzahlen!)</li> <li>- Mangel an literarischen Veranstaltungen neben Nord am Hellweg</li> <li>- kein Gesamt-Kulturprogramm</li> </ul> |

| Stärken   | Schwächen (2)  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfalt</li> <li>- Atmosphäre</li> <li>- Wohlfühler</li> <li>- Wirt Gefühl</li> <li>- große Akzeptanz in der Bevölkerung</li> <li>- kurze und direkte Kommunik.- Wege</li> <li>- Teilhabe</li> <li>- Vielzahl von Kulturreinrichtungen</li> <li>- Qualität</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>-&gt; fehlende Vernetzung</li> <li>-&gt; Unterfinanzierung</li> <li>-&gt; fehlende Transparenz (Kriterien-Forderung)</li> <li>-&gt; fehlende Mitbestimmung in der Politik</li> <li>-&gt; Geschichts-Vergessenheit</li> <li>-&gt; Öffentlichkeits Arbeit</li> <li>-&gt; fehlende Jugend</li> </ul> |

| Stärken  | (Runde 2)<br>Schwächen  |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfalt</li> <li>• Angebote fußläufig erreichbar / Konzentration auf kleinen Raum</li> <li>• Offenheit gegenüber Interessierten</li> <li>• hoher Stellenwert / Präsenz</li> <li>Kulturelle Identität</li> <li>• Häufigkeit der Veranstaltungen/Dichte</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• fehlende Vernetzung / Kooperation</li> <li>• eingeschränkte finanzielle Möglichkeiten</li> <li>• Zu wenig (günstige) Angebote für Jugendliche + junge Erwachsene</li> <li>• keine zeitgleichen Präsenzen unterschiedlicher Bereiche</li> </ul> |

| Stärken  | Runde 2<br>Schwächen  |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diversität / Angebot</li> <li>- Bekanntheit</li> <li>- "Highlights"</li> <li>- Kreativität</li> <li>- engagierte Kulturszene</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- fehlendes Gesamtmarktverknüpfung Konzept (Kulturprofil)</li> <li>- "Blinder Fleck" Junge Szene</li> <li>- Bürokratie</li> <li>- Transparenz / Beratung u. Fördermittel</li> <li>- prekäre Arbeitsplätze</li> <li>- strukturelle Unterfinanzierung</li> </ul> |

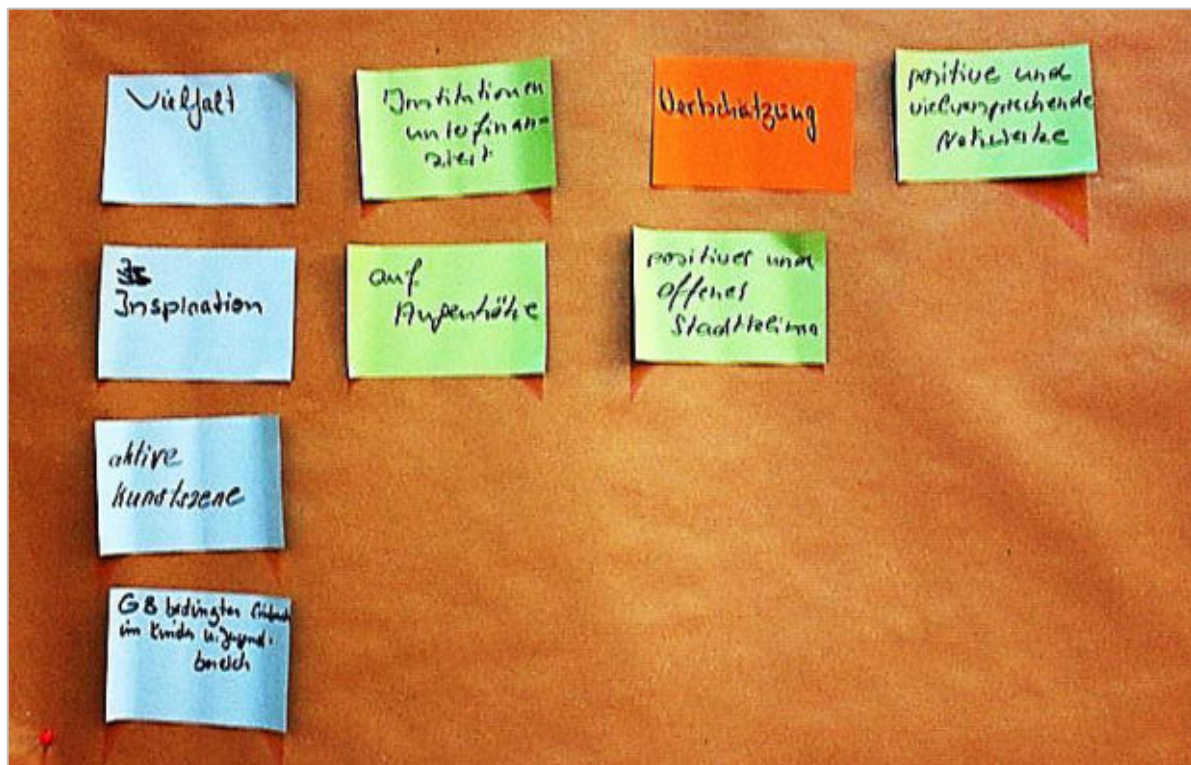
| Stärken  | Runde 2<br>Schwächen   |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kultw. Vielfalt</li> <li>• Kultuseinrichtungen<br/>wie z.B. Travados<br/>• JKS<br/>• Lichtkunst<br/>• Kulturzentrum<br/>• Anlaufpunkt<br/>Lindenhauserei</li> <li>• Nord am Wellweg</li> <li>• Chelloherbst</li> <li>• Strahlkraft<br/>Lichtkunstzentrum</li> <li>• großen Feste<br/>Außenwirkung</li> <li>• großes persönliches<br/>Engagement</li> <li>• starke Musikszene</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben von der Substanz</li> <li>• M.übersichtes Angebot</li> <li>• politische Diskussion<br/>Kultur als preisliche Leistung</li> <li>• Sauberkeit in der Stadt</li> <li>• mangelnde Kooperation</li> <li>• zu wenig dezentrale Angebote<br/>• Stadtteile</li> <li>• Kulturmarketing<br/>nicht ausreichend</li> <li>• zu wenig Mitwirkungsprojekte</li> <li>• Städtepartnerschaft nicht gepflegt</li> <li>• zunehmende Kommerzialisierung<br/>der Stadt feste</li> </ul> |

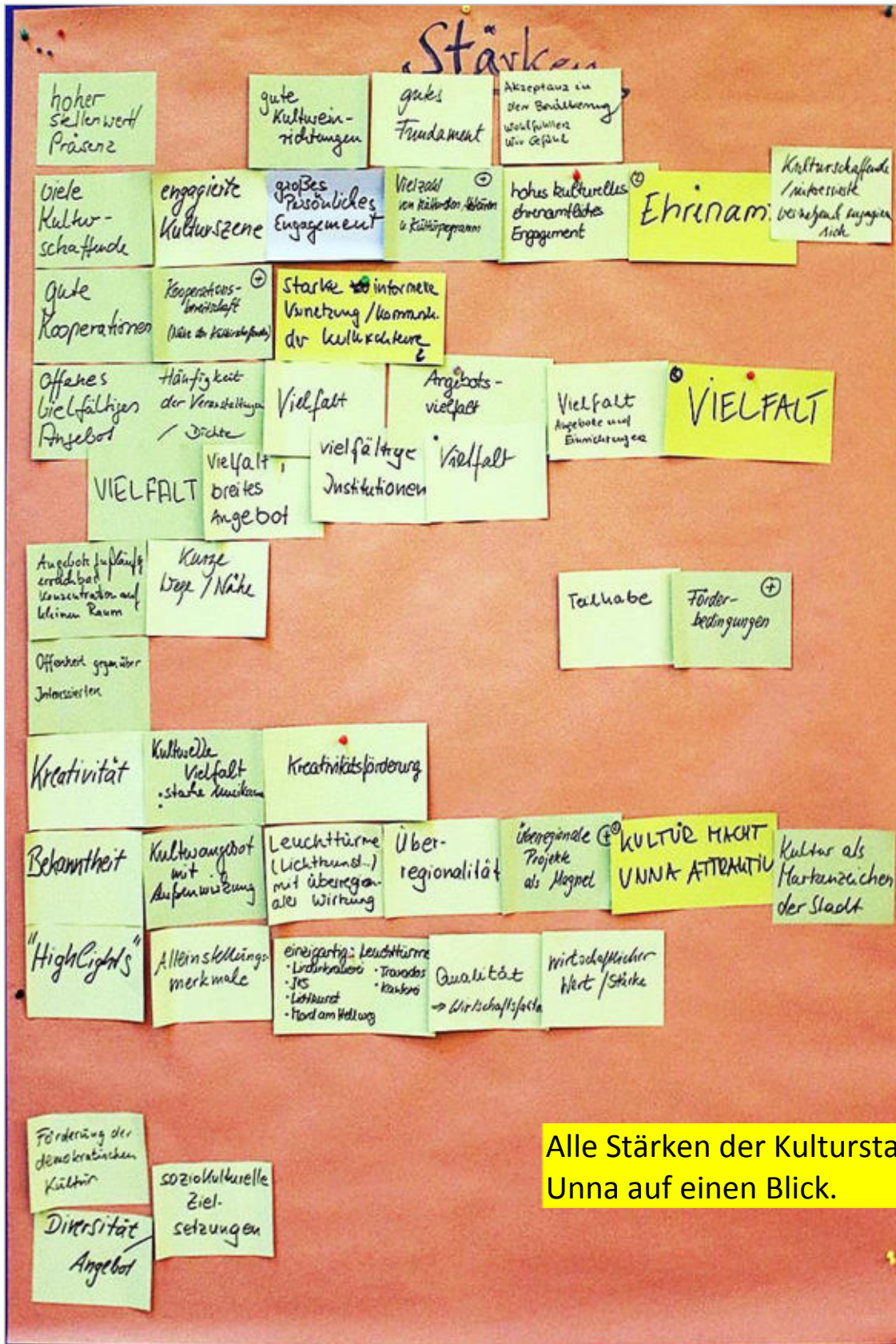


| Stärken   | Runde 2<br>Schwächen   |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfalt</li> <li>• persönlicher Kontakt <sup>zu den</sup> <del>den</del> Kulturschaffenden</li> <li>• Viele Ehrenamtliche</li> <li>• gute Balance zw. Ehrenamt + Profis</li> <li>• Kultur macht Stadt attraktiv</li> <li>• Starke Vernetzung + Kooperation</li> <li>• Kultur gg. Rechts</li> <li>• Schneller + direkter Draht zu Verantwortlichen</li> <li>• kompetente Stadt. Kulturbereich + UHS...</li> <li>• Starke Säulen</li> <li>• hoher Freizeitanteil</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• schlechte Darstellung des breiten Angebots</li> <li>• „Optik“ der Stadt</li> <li>• <del>Bei</del> schlechte Nutzung des Potentials</li> <li>• Stellenabbau hat Kulturverwaltung handlungsunfähig gemacht</li> <li>• zu wenig Impulse aus der Kulturpolitik</li> <li>• zu wenig Angebote für Jugendliche</li> <li>• Fehlende Anbindung der Vereine an <del>den</del> die Kulturpolitik („Stimmrecht“)</li> <li>• „biederes“ Kultur<del>angebot</del> <sup>angebot</sup></li> <li>• zu geringe Vernetzung der Kulturschaffenden</li> <li>• unklare Zuständigkeit</li> </ul> |



| +   | -  |
|---|--|
| vielseitiges Kulturprogramm   | - Raum für kulturelles Experimentieren für Jugendliche / Treffpunkte fehlt               |
| Nähe der Kulturschaffenden zueinander / Koop-Bereitschaft               |  |
| Vielzahl unterschiedlicher kultureller Akteure                          | 3 - Vernetzung (digital) der Akteure   |
| Überregionale Projekte als Magnet                                       | 3 - Stadtteilkultur  |
| "Summertime"  | 3 ↳ personelles / strukturelles Defizit Infrastruktur (für Wahrnehmung d. o.g. Aufgaben) |
| Förderbedingungen (Förderrichtlinien)                                   |  |
| - Förderung von Vereinen, Initiativen, Künstler*innen u. Einzelpersonen | - Überblick / Gesamt-Marketing   |
| 2 Beteiligung von Kultur an Stadtentwicklung                            | - mangelnde politische Anerkennung d. Kultur   |
|   | - Umgang mit dem (kulturellen Erbe)  |
|   | 3 historischen Gedächtnis (Hellweg-Museum)   |





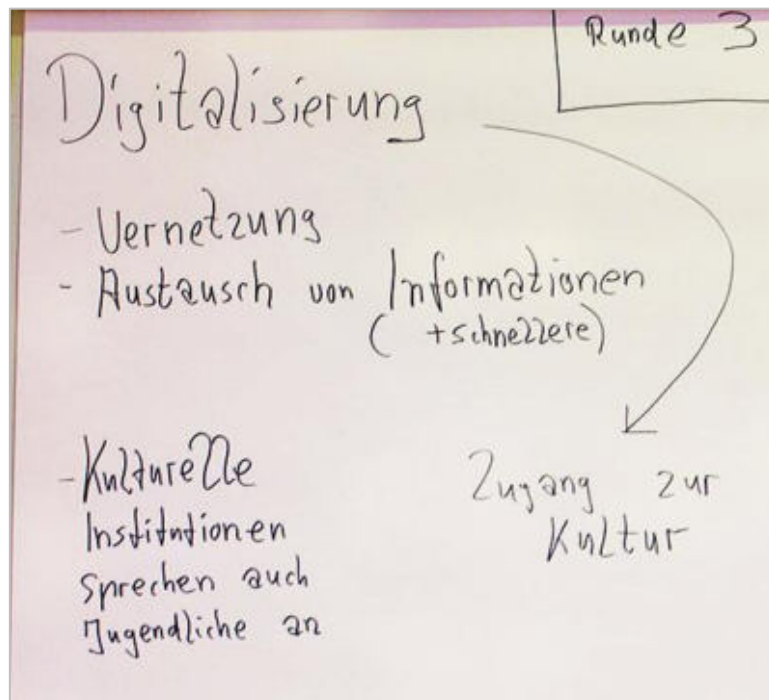
Alle Stärken der Kulturstadt Unna auf einen Blick.



Alle Schwächen der Kulturstadt Unna auf einen Blick.

**Runde 3****Relevante Trends und Entwicklungen - Chancen und Risiken**

- Gruppenarbeit** 8er Gruppen in neuer Zusammensetzung
- Absicht** Sich gemeinsam klar werden, welchen Entwicklungen und Einflüssen die zukünftige Entwicklung der Kultur in Unna unterliegt und Chancen und Risiken daraus ableiten.
- Organisation** Bestimmen Sie in Ihrer Gruppe je eine Person, die
- das Gespräch leitet (und auch auf die Zeit achtet)
  - die Diskussionsergebnisse auf Karten schreibt und am Flipchart anbringt/ordnet
- Bitte kennzeichnen Sie das Flipchart-Plakat rechts oben mit „Runde 3“
- Aufgaben**
1. Diskutieren Sie folgende Frage:  
Welches sind für das Kulturleben und dessen Entwicklung in der Zukunft wichtige Entwicklungen und Trends, die Sie gegenwärtig in Unna, der Region, in Deutschland, Europa und der Welt wahrnehmen?  
Denken Sie dabei an Einflüsse aus dem kulturellen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, technologischen und politischen Umfeld.  
Sammeln Sie zunächst Stichworte am Flipchart. Dafür haben Sie ca. 25 Minuten Zeit.
  2. Diskutieren Sie und einigen Sie sich anschließend auf die drei Entwicklungen/Trends, die für die Kultur in Unna in den kommenden Jahren besonders bedeutsam sein werden?  
Notieren Sie diese auf Kärtchen. Immer nur ein Aspekt auf einer Karte. Hierfür haben Sie ca. 10 Minuten Zeit.
  3. Die Kärtchen werden anschließend vom Moderator eingesammelt und an einer Pinnwand geclustert.  
Sie werden dann gebeten, die Entwicklungen/Trends mit Klebe-Punkten danach zu bewerten, ob Sie sie eher als Chancen (grüne Punkte) oder als Risiken (rote Punkte) für die Kultur sehen.  
(ca.15 Minuten)



- Runde 3
- Digitalisierung / Social media
  - Demografie
  - Individualisierung u. Globalisierung
  - Integration / Zuwanderung
  - Inklusion
    - Flexibilisierung der Arbeitszeiten
  - Mobilität
    - Situation Komm. Haushalte
  - Soziale Spaltung
  - Einzug von Rassismus + Nationalismus in die Gesellschaft + Kultur
  - Sicherheit
  - Verlust von Zeiträumen <sup>für Kultur</sup> während Schule, Ausbildung + Studium
  - Änderung ~~des~~ Freizeithaltens

- Runde 3
- z.B.
- Weniger Ehrenamt
    - ↳ keine / weniger <sup>sozial</sup> Bereitschaft z. Verbindlich.
  - Digitalisierung
  - Zeit als knappes Gut
  - Alternde Gesellschaft
    - ↳ viele Senioren
  - Ehrenamt fängt Vieles auf
    - ↳ Finanzieller Aspekt
  - Interkultur
    - ↳ Stärkere Individualisierung
  - Generationenwechsel
    - ↳ Erfahrungstransfer
    - ↳ Wissens-
  - Pluralismus

Runde 3

Allgemein

Unser

Digitalisierung

Demographischer Wandel

Schulpolitik

Integrationspolitik

Nationalismus

Standortfaktor

Fachkräftemangel

Finanzen

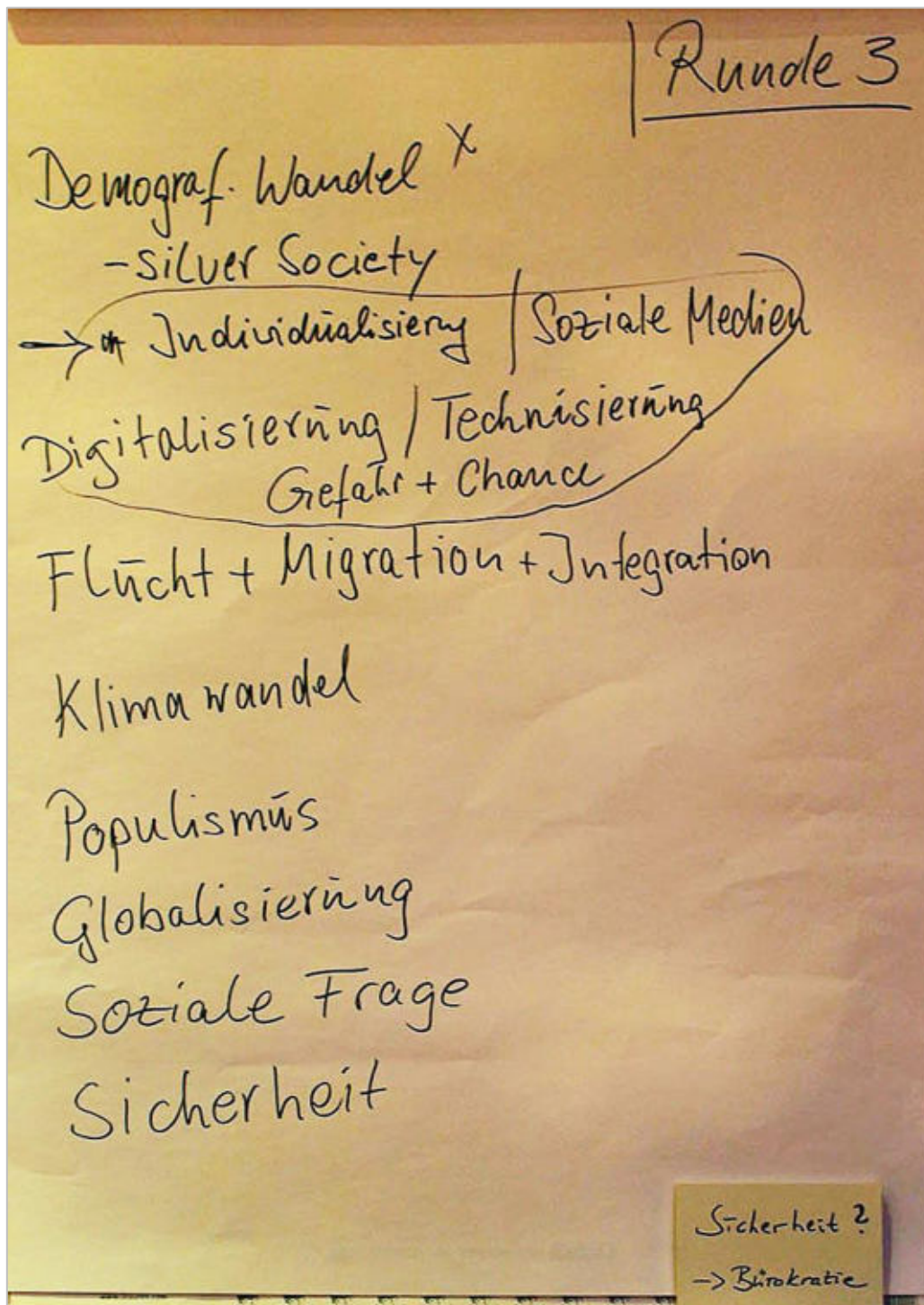
Kommerzialisierung

Trend zur Großveranstaltung

Inklusion

Konflikt (gesellschaftlich)





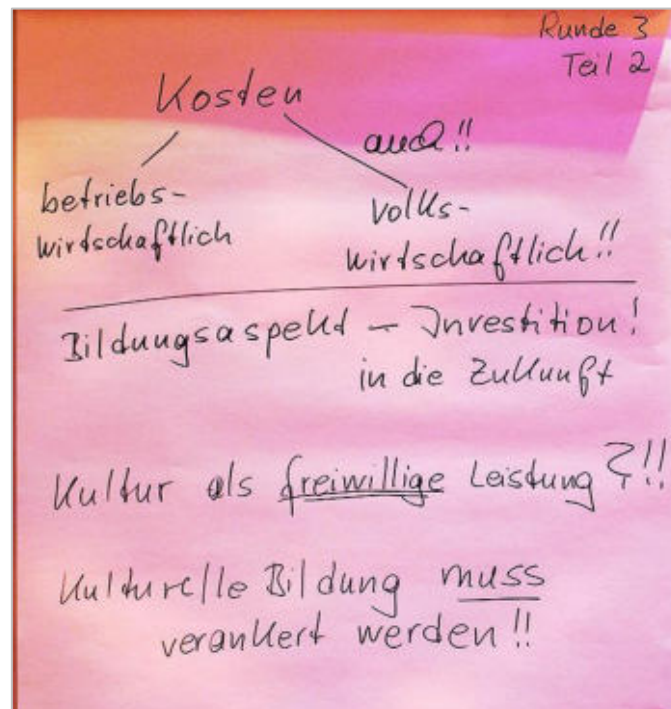
- Ehrenamtlichkeit
- Finanzielle Rahmenbedingungen
- Verlagerung gesellschaftliche Prozesse ins Internet (Digitalisierung)
  - Kunst + Klima
  - Kulturelle Bildung (Interkultural)
- ~~Interkultural~~ nutzen
- Kulturpolitik ist Stadtpolitik
- Demografischen Wandel
- Integration
- Unterhaltungsindustrie

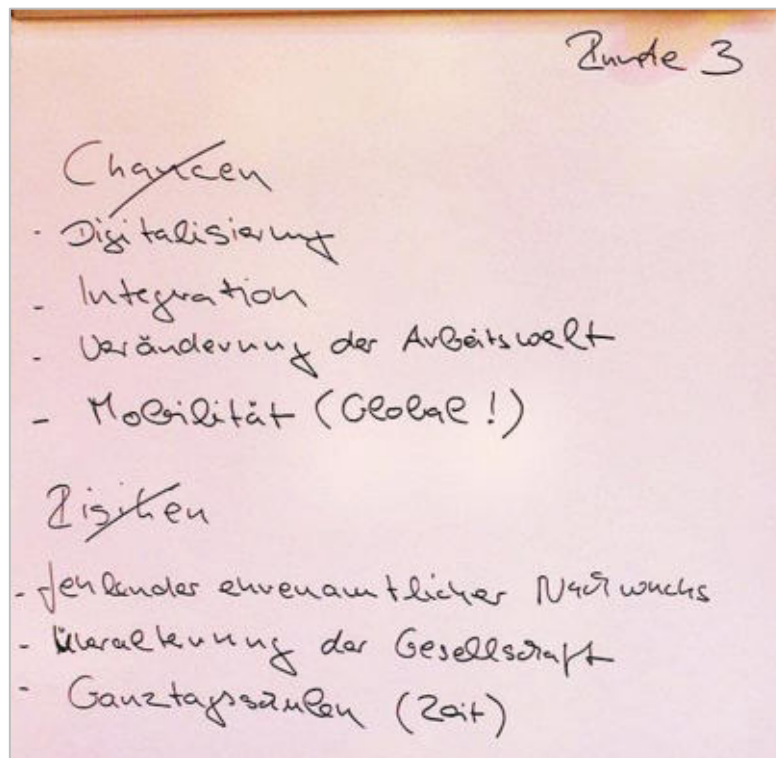
- RUNDE (3)
- > Digitalisierung
  - > Sponsoring durch Private
  - > alter werdende Gesellschaft
  - > ~~Merktialisierung~~ alles werdende Gesellschaft
  - > Überregionale Förderstiftung  
statt kommunaler (Konkurrenz)
  - > Projektarbeit statt dauerhafte Bindung
  - > Migration „Sumo“
  - > weniger
  - > Polarisierung der Gesellschaft
  - > Sicherheit
  - > schneller Trendwechsel (ins. Jünger)
  - > Klimawandel / Europa

- (R. 3)
- Digitalisierung
    - Arbeit/Beruf
    - Lernen/Kulturtechniken
    - Freizeitverhalten
    - Kommunikation/social media
  - Projekte für die Umwelt
  - Demografischer Wandel
  - Aufeinanderdeffen verschiedener kulturen
  - "Schuldenbremse"

Digitalisierung  
 Umweltschutz, Nachhaltigkeit  
 Demographische Entwicklung  
 Migration  
 Quartiersentwicklung

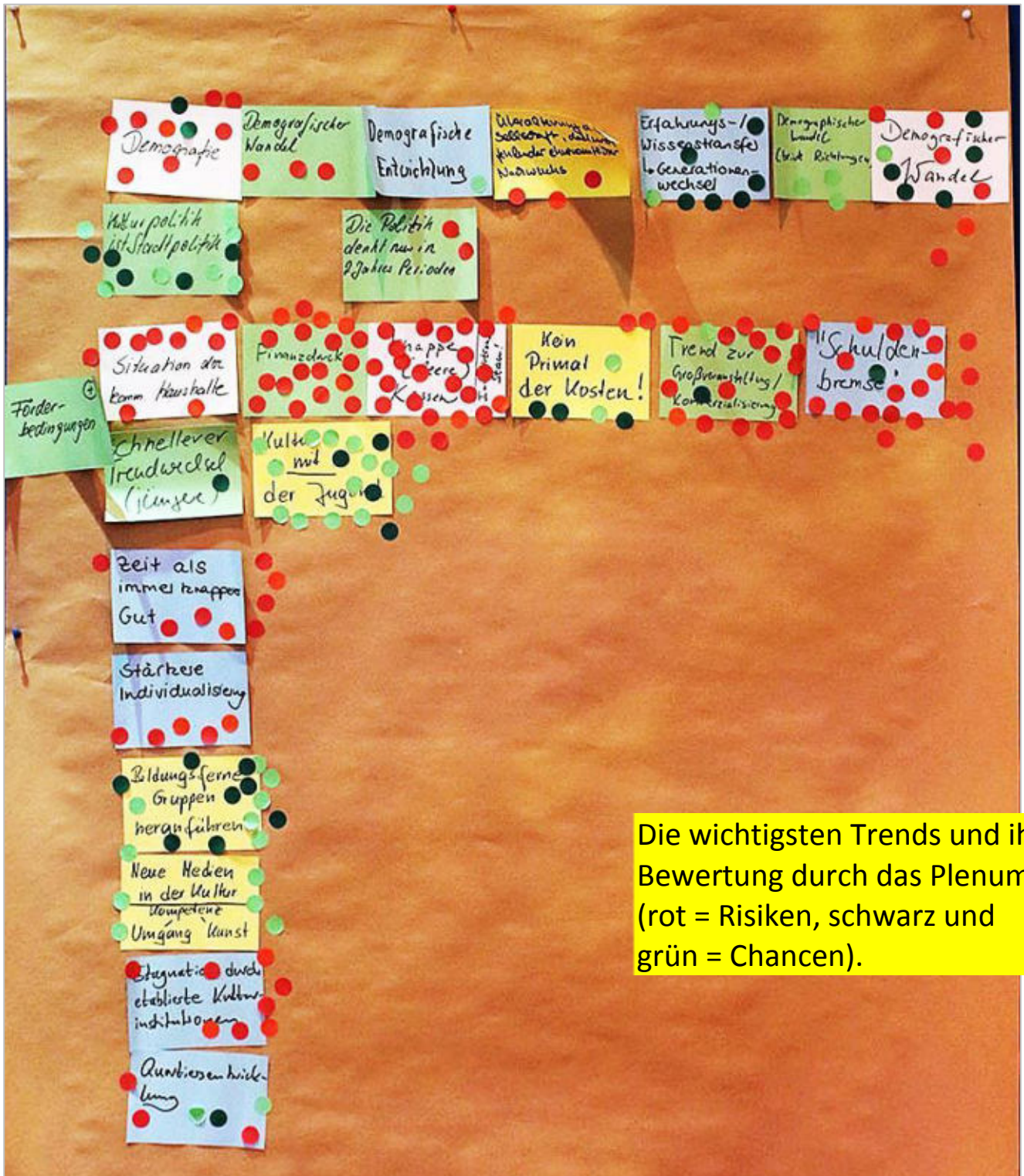
- Runde 3  
Teil 1
- Primat der Kosten
  - demografischer Wandel
  - Umgang mit Interkulturalität
  - Digitalisierung (technisch)
  - Kult. Interessen der Jugend
  - Mobilität → Zeitmanagement
  - Nutzung von Medien →
  - Kulturformne Bevölkerungsgruppen selektive Kultur
  - Entwicklung gemeinsam → 3. Ort / Arbeitszeiten





**Anstehen zum Punkte kleben**





Die wichtigsten Trends und ihre Bewertung durch das Plenum (rot = Risiken, schwarz und grün = Chancen).



**Runde 6****Hoffnungen und Erwartungen**

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Gruppenarbeit</b> | 8er Gruppen in neuer Zusammensetzung,  |
| <b>Absicht</b>       | Ein erstes kleines Zwischen-Resümee der Zukunftskonferenz: Unsere Hoffnungen und Erwartungen zur Zukunft der Kultur in Unna formulieren, austauschen und in die folgenden Runden mitnehmen.  |
| <b>Organisation</b>  | Bestimmen Sie in Ihrer Gruppe je eine Person, die <ul style="list-style-type: none"><li>▪ das Gespräch leitet (und auch auf die Zeit achtet),</li><li>▪ Ihre Arbeitsergebnisse visualisiert,</li><li>▪ am Ende für ein Kurzinterview zur Verfügung steht.</li></ul>  |
| <b>Aufgaben</b>      | Diskutieren Sie folgende Frage:<br><br><b>Was sind unsere Hoffnungen und Erwartungen für die Zukunft der Kultur in Unna?</b><br><br>Denken Sie bei Ihrer Diskussion an die Erkenntnisse, die Sie aus dem bisherigen Arbeitsprozess gewonnen haben. Es sind aber auch ganz neue Themen und Ideen willkommen! Einigen Sie sich auf die vier wichtigsten Hoffnungen/Erwartungen und schreiben sie auf Kärtchen. Dafür haben Sie 30 Minuten Zeit.<br><br>Erläutern Sie Ihre Hoffnungen/Erwartungen in einem Kurzinterview mit dem Moderator. (10 Minuten)<br>Die Karten werden dann vom Moderator eingesammelt und für den Marktplatz aufbereitet. |

---

Anschließend (ca. 11.10 Uhr): Kaffeepause



- Runde 6
- finanzielle und institutionelle Sicherheit
  - Kulturamt (stärkere Steuerung und personelle Ausstattung)
  - Transparenz der Angebote + Unterstützung
  - Netzwerk Kulturschaffender (ohne Konkurrenzdenken)
  - Mehr Präsenz des Politik
  - Jugendkultur

- Runde 6
- Anerkennung der Kultur  
mit pos. Auswirkungen im Haushalt
  - Unterstützung des Ehrenamts durch das Hauptamt bleibt bestehen
  - Bessere Beteiligung Kulturtrager Gruppen
    - Weiterentwicklung der kult. Infrastruktur
  - Kultur in allen Stadtteilen
  - Konferenz als Auftakt + Verstärkung der kulturpol. Diskussion
    - 2. Orte für Austausch + Vernetzung
  - „Frei-Räume“ für junge Menschen
    - ↳ kult. organisieren
  - wieder stärkere Beteiligung an Stadtentwicklung
  - Förderung von kulturellen Startups
    - z. B. WiFo, BürgerStiftung, Stadt...
  - Verzahnung ~~Kultur~~ Entwicklung + Infrastruktur

Runde #6

- Mehr Öffentlichkeit
  - ↳ Kultur = Motor
- Wertschätzung
  - ↳ Kultur = wichtig
  - ↳ Treffpunkt im Ö. Tz.
- Ästhetik d. Stadtbildes
  - ↳ als Entwurf
  - ↳ „liebens- & lebenswert“
  - ↳ „Schön“ + inhaltlich
- Gestaltungssatzung stärker beachten
  - ↳ längerfristige
- Mehr/Planungssicherheit
  - ↳ Auch finanziell
- klarere Ziele

Politik + Medien Verwaltung  
 → Stadtentw. + -gestaltg  
 ↓  
 Historie

- kreative Anregungen in Fußgängerzone  
 → Erneuerung - z.B. Klavier / Musik  
 - Mehr „grün“

Transparenz/Kommun./Runde 6

Potentiale d. Kooperationen

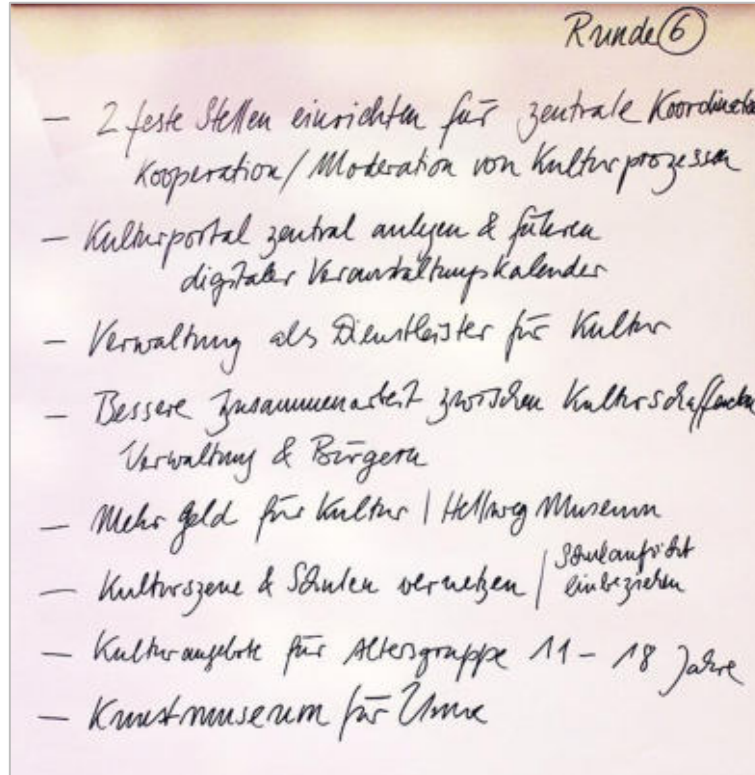
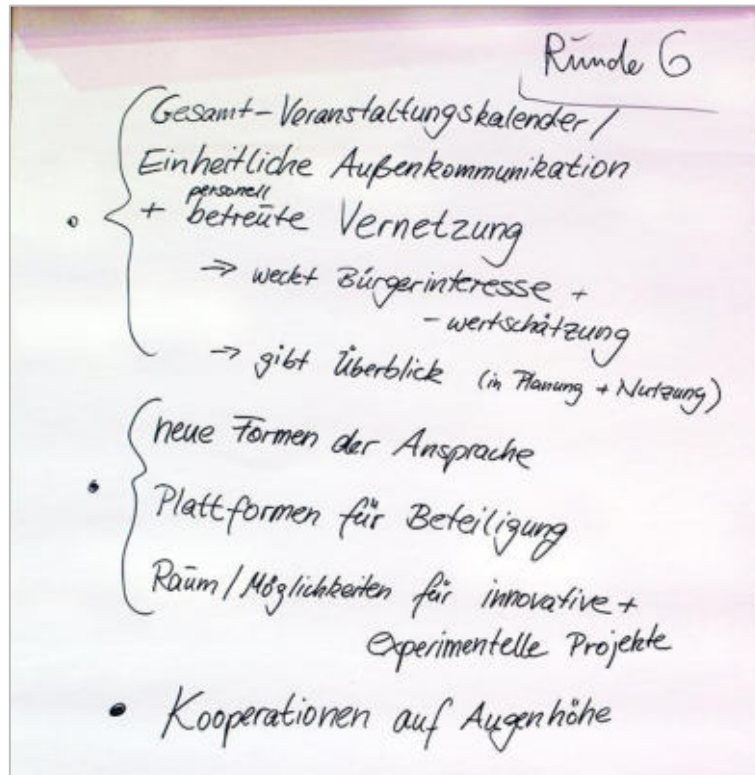
Transparenz - Kulturschaff. Förderstrukturen

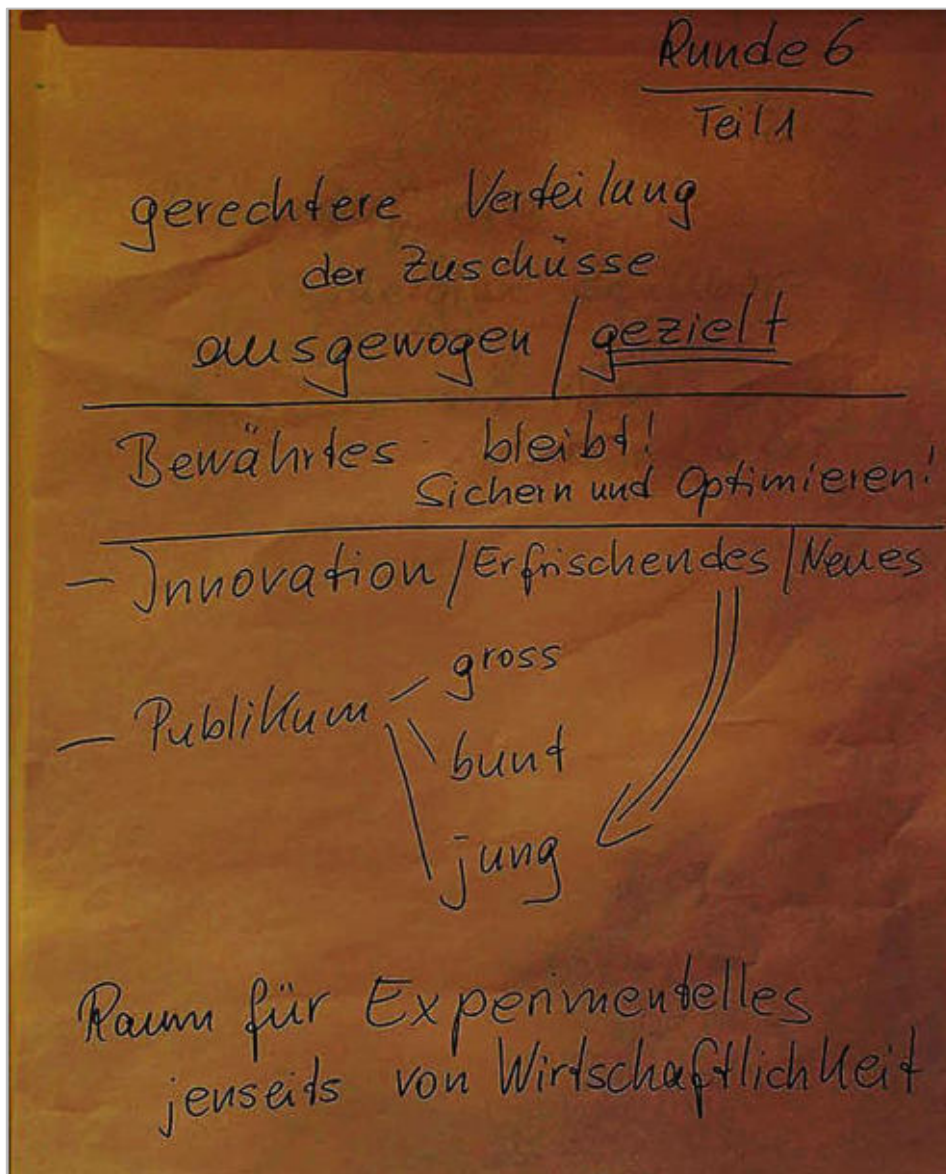
Vernetzung / Planung

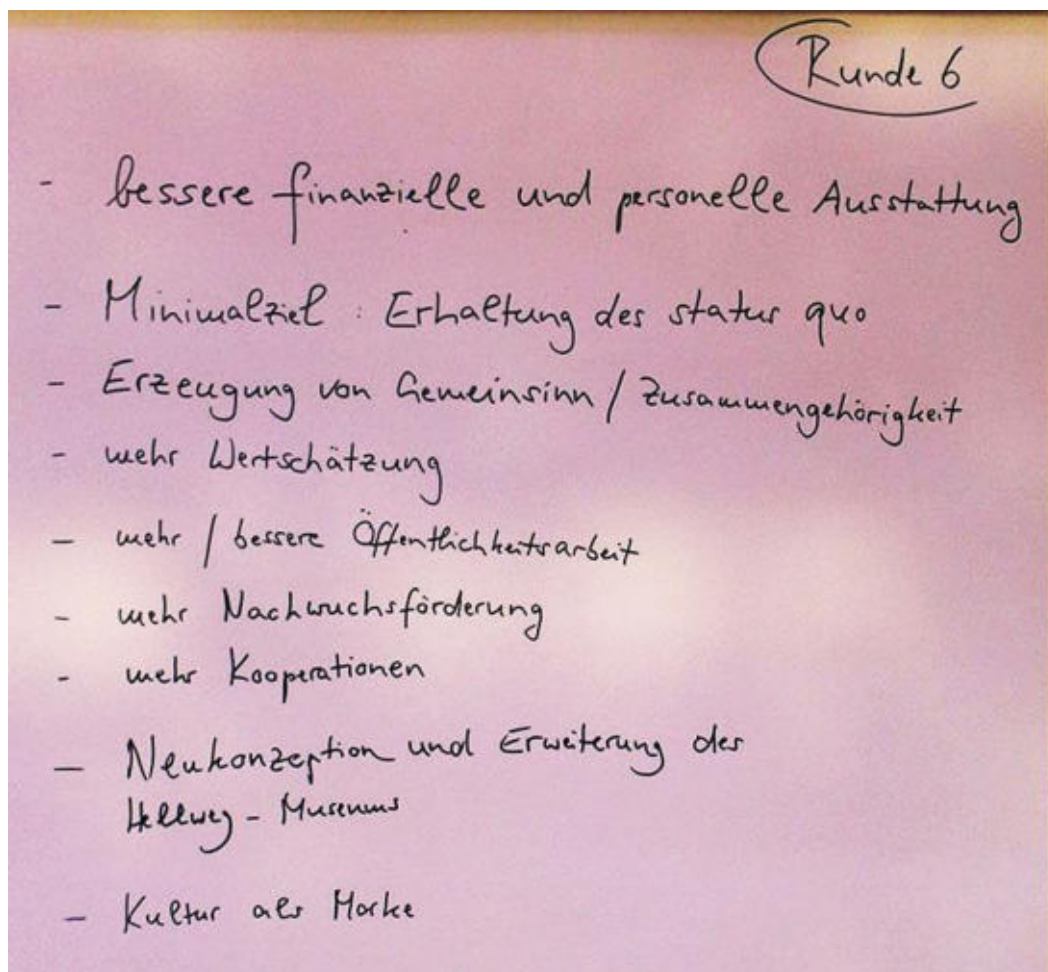
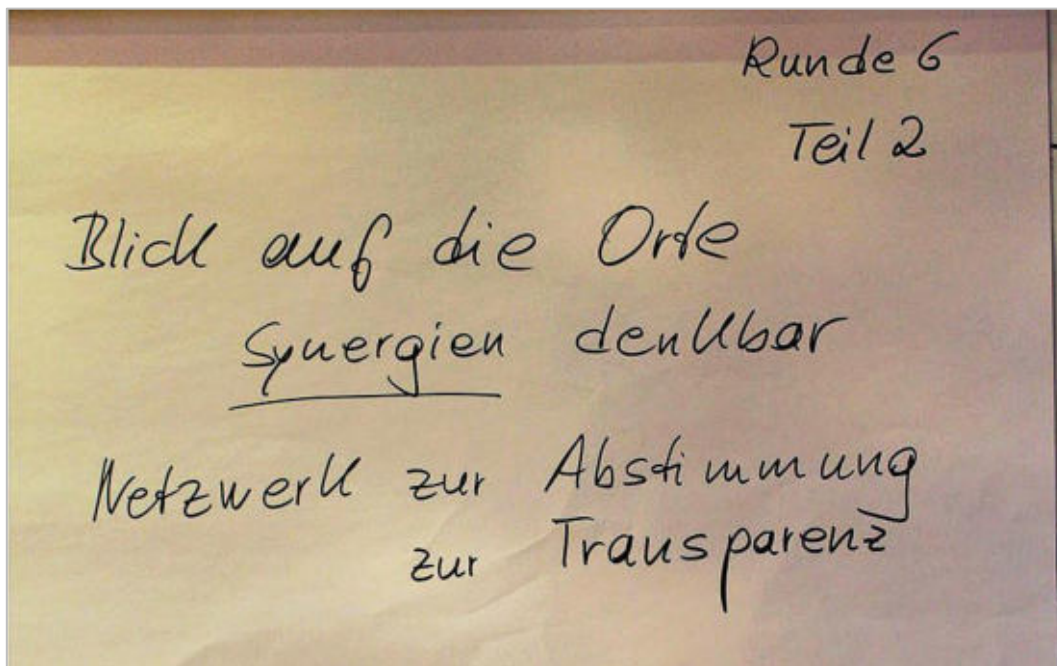
ausreichende Mittel f. Kultur

Kultur außerhalb d. öffentl. Haushalts

Status quo halten







- Runde 6
- Overhead Marketing } Kulturstadt Unna
  - Kulturportal Unna } Unna
    - + Information
    - + Angebote
    - + Termine
  - Profilschärfung
  - Kulturfläche in der Fläche (Stadtteile)
    - ↳ Mobilität / Erreichbarkeit
    - ↳ Räume
  - Kulturkompetenz in der Politik
  - Anerkennung / Anwendung der Ergebnisse
  - Räumlichkeiten gem. Präsentation
  - Kulturrat mit Satzung und Stimmrecht in KF

Runde 6

Gewährleistung angem. Bezahlung  
 Keine Schranken im Kopf → Geld, Bestand bzw. Verlaufs des polit. Klimas  
 Verbesserung d. kultur. Vernetzung → Außenwirkung Bündel.  
 Kulturfrühling Fiestalab. im Wechsel  
 ↓  
 Spartenübergreif. aufbaut auf Kulturort Unna  
 erfolgreich

Offene Bühne

- ⑥
- KEP => Umsetzung (Klein/Mittel)
  - Wertschätzung der Kulturarbeit durch Politik + Verwaltung ideell + finanziell
  - 'Pflichtaufgabe' in einer Stadt (Daseinsvorsorge)
  - Anerkennung 'Kultur von unten' => Basis / Partizipation
  - Chancen der Soziokultur für Stadtentwicklung / Wirtschaftsfaktor
  - Soziale Kraft der Kultur
  - Unabhängigkeit der Kultur
  - Freiheit der Kunstschützer
  - Kulturelle Bildung von klein auf
  - musische Fächer in Schulen / Kita!
  - Kulturentwicklung für alle Lande in den Stadtteilen  
↳ Identifizierung

- Runde 6
- Bleibender Standortfaktor
  - Kultur als Pflichtaufgabe
  - " " Imageträger
  - " " Grundbedürfnis des Menschen
- 
- Übersichtlichkeit + Transparenz + Kommunikation (www.UNWEIT.de)
  - Struktur / Organisation / Vernetzung
- KULTURKOORDINATOR ?
- Planungssicherheit
  - Wertschätzung
  - ALLE Altersstrukturen



Die wichtigsten Hoffnungen und Erwartungen.



## Runde 7

### Wie es wäre, wenn es richtig gut wäre

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Gruppenarbeit</b> | In acht 12er Gruppen   |
| <b>Absicht</b>       | Eine Vision im Sinne eines zukünftigen, gedachten Idealzustandes der Kultur in Unna entwickeln.  |
| <b>Organisation</b>  | Bestimmen Sie in Ihrer Gruppe je eine Person, die <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ das Gespräch leitet (und auch auf die Zeit achtet)</li> <li>▪ Ihre Arbeitsergebnisse visualisiert.</li> </ul>   |
| <b>Aufgabe</b>       | <p>1. Stellen Sie sich vor, wir schreiben heute das Jahr 2025. Sie sind zusammengekommen, um gemeinsam zu feiern, dass alles so gut gelaufen ist, wie sie es im März 2019 kaum zu hoffen gewagt haben. Was damals schon gut war, konnte bewahrt und weiterentwickelt werden, was schwierig war, ist angepackt und optimal gelöst worden. Alle Hoffnungen haben sich erfüllt, alle Vorschläge und Pläne wurden ideal umgesetzt. Sie sind stolz auf Ihre kulturell glänzend aufgestellte Stadt, von der ihre kulturinteressierten Bürger begeistert sind und die als Vorzeige-Kommune in den regionalen und überregionalen Feuilletons gepriesen wird.</p> <p><i>Erarbeiten Sie möglichst viele konkrete Details, die den positiven Entwicklungsstand der Kulturstadt Unna 2025 ausmachen.</i></p> <p><b>Hinweis:</b> Malen Sie dabei kein allzu abgehobenes Zukunftsbild. Beschreiben Sie optimistisch, was möglich ist, wenn wirklich alle anpacken und mitziehen. Lassen Sie bei diesem Zukunftsentwurf aktuelle Schwierigkeiten, aktuell entgegenstehende Strukturen oder mangelnde Ressourcen vorerst außer Acht. Nicht völlig utopisch, doch ohne gleich an Hindernisse zu denken. Nehmen Sie alles auf, was wert ist, sich dafür intensiv zu engagieren.</p> <p>Hierfür haben Sie ca. 40 Minuten Zeit.</p> <p>2. Bereiten Sie eine kurze (maximal 3-4 minütige) Präsentation vor. Dabei dürfen Sie gerne Ihrer Phantasie und Kreativität freien Lauf lassen: Stellen Sie Ihre Vision in Form eines kleinen Sketches vor, vielleicht ein TV-Interview, eine Theaterszene, eine Preisverleihungs-Laudatio vor oder malen Sie ein Bild oder, oder ...- Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.</p> <p>Für die Vorbereitung der Präsentation haben Sie ca. 10 Minuten Zeit.</p> |







**Runde 8****Die für die zukünftige Entwicklung der Kultur in Unna  
wichtigsten Themen und Handlungsfelder**

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Gruppenarbeit</b> | 8 er Gruppen in neuer Zusammensetzung,   |
| <b>Absicht</b>       | Definieren der wichtigsten Handlungsfelder und Themen, die in den kommenden Jahren zur optimalen Erfüllung des angestrebten Nutzens (Runde 5), zur Annäherung an die Hoffnungen und Erwartungen (Runde 6) bzw. an die Visionen (Runde 7) angegangen werden sollten.  |
| <b>Organisation</b>  | Bestimmen Sie in Ihrer Gruppe je eine Person, die <ul style="list-style-type: none"><li>▪ das Gespräch leitet (und auch auf die Zeit achtet),</li><li>▪ Ihre Ergebnisse visualisiert.</li></ul>  |
| <b>Aufgaben</b>      | <p>Diskutieren Sie folgende Frage:<br/>Welches sind die wichtigsten Themen und Handlungs- bzw. Entwicklungsfelder, die angepackt werden sollten, damit die Kultur in Unna die zukünftig auf sie zukommenden Herausforderungen besteht und den Hoffnungen, Erwartungen und Visionen der Zukunftskonferenz möglichst nahe kommt?</p> <p>a.) Sammeln Sie Ihre Vorschläge auf dem Flipchart. (ca. 20 Minuten)</p> <p>b.) Einigen Sie sich in einem weiteren Schritt auf die vier wichtigsten Themen/Handlungs- bzw. Entwicklungsfelder und schreiben Sie diese auf Karten. (ca. 10 Minuten)</p> <p>c.) Bringen Sie Ihre Vorschläge nach vorne und pinnen sie mit Unterstützung des Moderators so an die Pinnwände, dass inhaltlich verwandte Karten beieinander hängen. (ca. 10 Minuten)</p> <p>Es folgt eine kurze Pause, in der die Themen/Handlungsfelder, die für eine weitere Bearbeitung durch die Zukunftskonferenz in Betracht kommen, vom Moderator in Zusammenarbeit mit dem KEP-Projektteam gesichtet und ausformuliert werden.</p> <p>Diese Themen/Handlungsfelder werden dem Plenum kurz vorgestellt. Wenn erforderlich nimmt die Konferenz eine Priorisierung mit Klebepunkten vor.</p> <p>Anschließend werden zu den so definierten Themen Arbeitsgruppen gebildet.</p> |

Runde 8 |

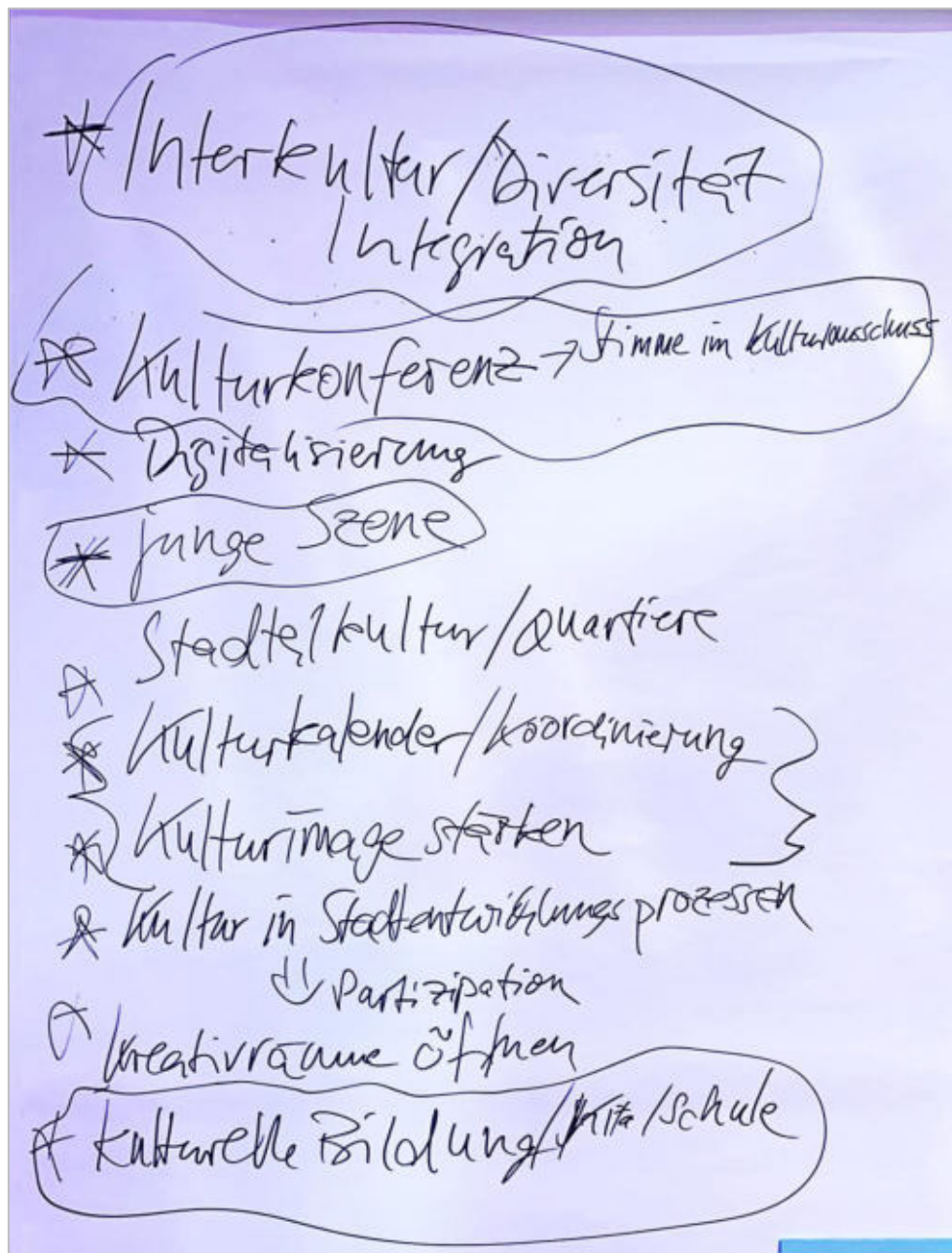
Kulturkalender / Overhead Marketing

Überarbeitung Förderlinien - Projektorientierung?

{ Finanz- Personalsituation  
Verbesserung Infrastruktur

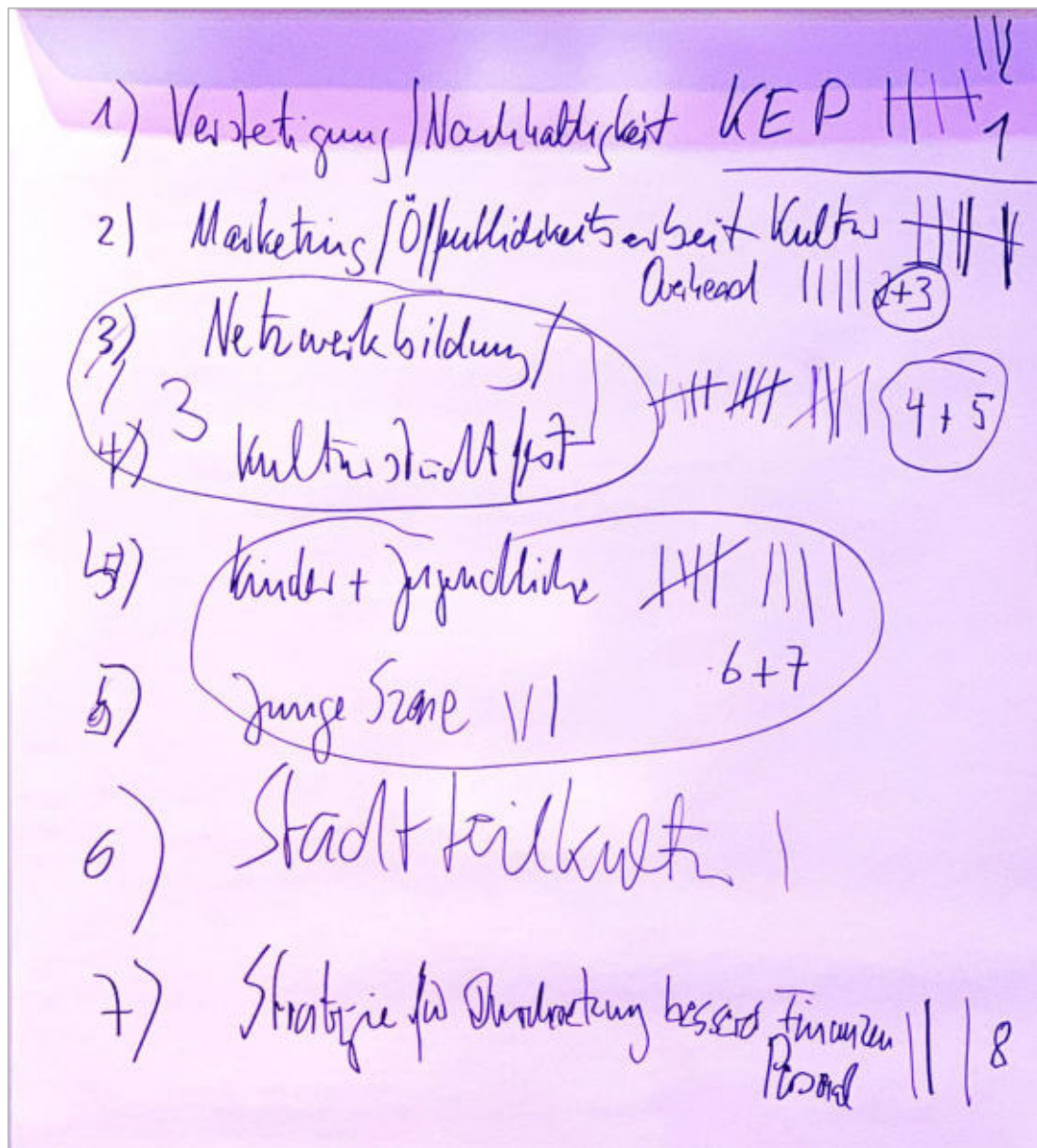
Kulturstadtfest (Kulturtag)

Nachhaltiger Kulturprozess









Die vier am häufigsten genannten Handlungsfelder

**Runde 9****Zu jedem Handlungsfeld: Ziele, Maßnahmenideen bzw. Handlungsempfehlungen**

- Gruppenarbeit** In neuer Zusammensetzung nach persönlichem Interesse
- Absicht** Entwickeln konkreter Handlungsempfehlungen und Ideen zu den in Runde 8 definierten wichtigsten Themen und Handlungsfeldern
- Organisation** Finden Sie sich bei dem Thema/Handlungsfeld ein, für das Sie sich besonders interessieren. Wenn dort schon zu viele Teilnehmer\*innen versammelt sind wählen Sie ein zweitliebstes Thema.
- Bestimmen Sie in Ihrer Gruppe je eine Person, die
- das Gespräch leitet (und auch auf die Zeit achtet)
  - die Arbeitsergebnisse visualisiert und zu einem Ergebnischart zusammenstellt
- Aufgaben**
1. Erarbeiten Sie für Ihr Thema/Handlungsfeld zuerst einmal ein Hauptziel und Unterziele. Entwickeln Sie dann entsprechende Maßnahmen und Handlungsempfehlungen, um die Ziele zu erreichen.
- Hierfür haben Sie ca. 60 - 70 Minuten Zeit
2. Stellen Sie ein schönes Ergebnis-Chart nach dem unten stehenden Muster auf der folgenden Seite her. Es kommt anschließend auf den Marktplatz. (ca.10 Minuten)
  3. Diskutieren Sie zum Schluss, wie Ihr Thema/Handlungsfeld nach der Zukunftskonferenz weiter bearbeitet werden sollte, damit die von Ihnen formulierten Ziele erreicht werden können? Überlegen Sie, wer an der wahrscheinlich notwendigen weiteren Konkretisierung, Vertiefung des Themas weiter arbeiten sollte: eine Arbeitsgruppe von Kulturschaffenden und kulturinteressierten Bürger\*innen, ein Expertenworkshop, die Verwaltung? Sind Sie selbst interessiert, weiter mitzuarbeiten? Notieren Sie Ihre Empfehlungen auf Ihrem Ergebnis-Flip-Chart unten rechts. (ca. 15 Minuten, insgesamt stehen für Runde 9 90 Minuten zur Verfügung).

Thema : Zukunftskonferenz  
Ziel : Verstetigung des KEP

Unterziele : • Evaluierung der Handlungsziele  
 • Erarbeitung konkreter Handlungsempfehlungen

Maßnahmen : • Einrichtung Arbeitsgrp. //  
 Runde Tische

- jährliche Konferenz
- externe Moderation
- halbjährliche Bericht im Kulturrat

Handlungsempfehlung :

- Verwaltungsaufgabe
- Bereitstellung Personal/Finanzen
- eigene OA über weiteren Prozess
- Selbstverpflichtung der Politik zur Mitarbeit
- Information & Bildung

Ergänzender Hinweis :  
 Hr. Kesper + Fr. Dautt  
 organisieren die  
 @ Wiederbelebung des  
 Kulturrats

Kümmertin:  
Bg. Heidler

Thema: Junge Szene  
Kinder + Jugendliche

Ziel: Kulturelle Räume zum Erleben  
schaffen

---

Interesse

- Nachwuchsförderung
- Das junge Kunst stärken
- Interesse an Kultur wecken
- Persönlichkeitsentwicklung stärken

[Wem gehört der Nachmittag?]

Maßnahmen

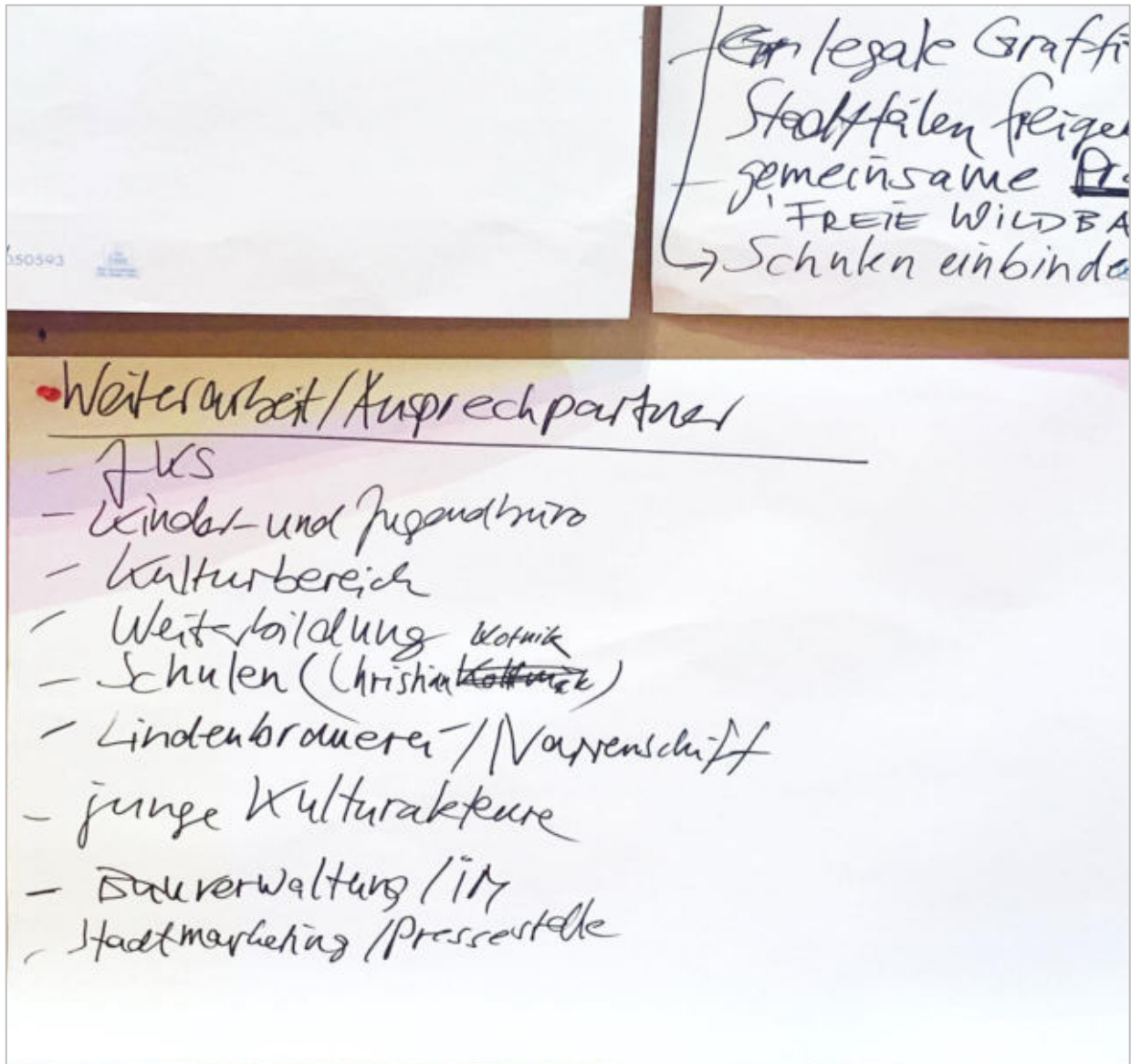
- Räume schaffen
- Netzwerk/Kooperationen herstellen
- Ansprechpartner/in/Koordination
- Förderungen abholen

Handlungsempfehlung:

- "Thick Tank" schaffen
  - kommunale Entwicklung/Interessenaktionen
  - gesellschaftliche Beteiligung
- Schülervertretungen einladen
- "Kultur-Labor" im öffentlichen Raum/Stadtteil

Handlungsempfehlungen:

- jugendaffine Kommunikation / Ansprache  
(digital tx?) Marketing  
→ Internetauftritt der Stadt checken
- Kulturaushänge / schwarzes Brett Kultur  
in Schulen [Karin Traut Heidler]
- Kulturbeauftragte in Schulen  
benennen
- Kulturschulche für Ulla → JKS, Ullrich
- zib als Dritter Ort für junge  
Menschen  
(mktu)  
Ankerpunkt Lindenbrowsers
- Open spaces für Streetart  
anbieten  
temporär? dauerhaft?
- Auftrittsmöglichkeiten / Präsentationsmögl.  
für junge Kunst ausbauen, sichtbar machen
- legale Graffitiwände in den  
Stadtteilen freigeben
- gemeinsame Projekte →  
'FREIE WILDBAHN'
- Schulen einbinden / Aulen



Thema: Marketing, Öffentlichkeitsarbeit  
 Overhead Marketing Strategie

Ziel: Markenbildung „Umma wird Kulturstadt“

- Unterziele:
- Attraktivitätssteigerung
  - Imagestärkung / Bekanntheit
  - Koordinieren & Vernetzen
  - Besucherzahlen erhöhen
  - Kultur als „weiche Standortfaktor“ stärken
  - Corporate Identity / Design
  - Übersicht über das Kulturangebot
  - Service für Akteure / Besucher
  - Synergieeffekte - Marke im Stadtbild verankern

Maßnahmen / Ideen: - Webseite / Social Media

- www.umma-kultur.de

  - Verlinkung und Vorstellung des Akteurs
  - Veranstaltungskalender
  - aktuelle Infos
  - gestauchtes Feedback
  - Instrument
  - Responsive
  - Ticketing

- Digital Screens
- Plakatkampagne / Banner <sup>(Nähe Veranstaltung)</sup>
- ~~Print~~ Marketing Mix (Flyer / A3 / Postkarten)
- PR für den Kulturstandort
- Kartensystem / Beschilderung / Stadtplan
- gemeinsamen Veranstaltungskalender
- Sonderveranstaltungen überregional  
 Messen, Tonatruum, Partnerstädte
- Guerilla Marketing, Flash mobs  
 Aktionen im Stadtbild

- Handlungsempfehlung:
- Einrichtung einer Koordinierungsstelle mit finanzieller & personeller Unterstützung
  - Anforderungsprofil erstellen <sup>(-> Arbeitskreis)</sup>
  - Arbeitskreis einrichten zur Zusammenarbeit mit Koordinierungsstelle
  - Zielvorgaben stellen




Thema: Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

Ziel: Etablierung der  
"Kulturstadt Unna"

Unterziele:

- äußere Kommunikation
- innere "
- ↳ Vernetzung / Koordination
- ↳ Infoportal (Hinweise auf Fördermöglichkeiten, Wettbewerbe etc.)
- ↳ Anregung zu Kooperationen

Maßnahmen:

- Sicherstellung der Finanzierung 
- Einrichtung von 2 Stellen im Bereich Kultur
- Erstellung einer Website, App, Flyer... 
- Organisation (Aufbau + Verwaltung) des Netzwerkes 

Handlungsempfehlungen:

- Ratsbeschluss (Stellen + Maßnahmen)
- konkrete Umsetzung der o.g. "

WER? Theja Haie, Sabine Miermeister, Heiner Remmert  
Michael Sacher



5

Thema: Netzwerk

Ziel: Kulturstadtfest  
gemeinsames Präsentieren der  
kulturellen Vielfalt in Ulma

Unterziele : ~~gen~~ zeitlich und räumlich  
- gebündelt - möglichst i. d. Innenstadt  
- zum Wechsel zum ital. Fest  
- Diversität

Maßnahmenideen : - Gründung einer Vorbereitungsgruppe <sup>aus Künstlern + Ehrenamt + Hauptamt</sup>  
- Konzeptentwicklung  
- Bestandsaufnahme d. Teilnehmer

## Handlungsempfehlungen

- Einbindung von
  - Stadtmarketing
  - Kulturbereich
  - Kulturzentrum
  - Kirchen
- Einbindung d. Inhabener d. Zirkusprojekte
- Einbindung der VKU

Weiterarbeit : Vorbereitungsgruppe aus  
Künstlern + Ehrenamt + Hauptamt

4

Thema: Netzwerk

Ziel: Informations- und Kommunikationsplattform für alle Kulturschaffenden und Kulturinteressierten

Unterziele:

- Informationsaustausch und -gewinnung (digital + analog!)
- Synergieeffekt

Maßnahmeideen:

- Kulturstadtfest
- regelmäßige Treffen (digital + analog!)
  - ↳ Kulturkatalog

Handlungsempfehlungen:

- kurzfristig
- zentrale Steuerung
- " Aktualisierung (→ durch Profi!)
- Kulturkoordinator

Weiterarbeit / Ansprechpartner:

- Kulturbüro / Verwaltung
- Kulturschaffende aller Disziplinen

## Alles ist zur Schlussrunde bereit



## Schlussrunde



